



Verlagspostamt: Klagenfurt | Erscheinungsort: Kötschach-Mauthen

zugestellt durch post.at

NACHRICHTEN

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde

Nr. 8614 K74U

Nr. 1/53. Jahrgang, April 2025

KÖTSCHACH-MAUTHEN

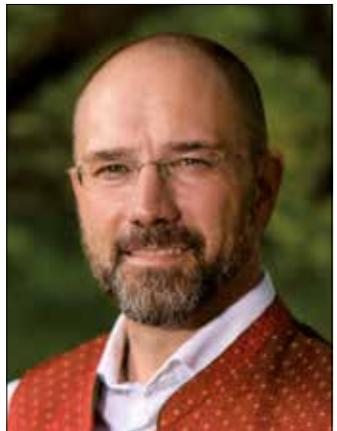


© Fotos: Harald Salcher

Ein frohes Osterfest

wünschen Bürgermeister Josef Zoppoth und der Gemeinderat der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen

9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 390 • Tel.: 04715/8513
www.koetschach-mauthen.at



Bürgermeister Josef Zoppoth

Werte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde, werte Gäste!

Das Jahr 2025 brachte einen politischen Wechsel in unserer Marktgemeinde mit sich, der im Zuge der Gemeinderatssitzung am 23. Jänner vollzogen wurde. Christina Patterer wurde als 1. Vizebürgermeisterin angelobt und folgt in dieser Funktion Georg Zankl nach, der weiterhin als Mitglied des Gemeindevorstandes aktiv ist und zusätzlich als Geschäftsführer der Abwasserbeseitigung Kötschach-Mauthen berufen wurde.



Dank Kinderfasching konnten 8 Dokumentenkameras für den Unterricht in der Volksschule angekauft werden

Mit dem Wechsel der Funktionen im Bürgermeisterteam wurde ein Generationenwechsel vollzogen. Der bisherige 1. Vzbgm Georg Zankl (60), der diese Funktion seit 2021 innehatte, wurde durch Christina Patterer abgelöst und tauscht mit ihr die Funktion im Gemeindevorstand. Christina Patterer (32), im Hauptberuf Volksschullehrerin, war von 2015 bis 2021 Gemeinderätin, danach Gemeindevorständin als Koordinatorin für die gesunde sowie die familien- und kinderfreundliche Gemeinde und folgte am 23. Januar 2025 Georg Zankl als 1. Vzbgm' nach. In den Jahren 2018 bis 2023 war Christina Patterer Abgeordnete zum Kärntner Landtag und ist aktuell stellvertretendes Regierungsmitglied von LR Ing. Daniel Fellner in der Kärntner Landesregierung.

Die Referatsaufteilung der Marktgemeinde wurde im Zuge der Sitzung nicht verändert. Die 1. Vzbgm ist somit zuständig für das Jugendzentrum, den Bereich Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung, weite Teile der Gesundheitsagenden, Straßenbau und Verkehr, Straßenreinigung und Schneeräumung, die Friedhöfe der Gemeinde, den Bereich Abwasser und das Naturschwimmbad Mauthen. Dies sind sicher keine leichten

über Jahrzehnte in der Funktion als Geschäftsführer sowie auch während der Bauphase die Abwasserbeseitigung Kötschach-Mauthen bestens im Sinne der Bürgerinnen und Bürger begleitet hat. Im Zuge der nächsten Generalversammlung der ABKM soll ihm und auch Josef Nussbaumer eine entsprechende Würdigung zuteilwerden, damit in diesem Jahr zumindest ein Teil der sanierungsbedürftigen Gemeindestraßen erneuert werden kann.



Enge Kooperation der VHS Kärnten mit den Karnischen Werkstätten

Aufbau und den Erhalt dieser Infrastruktur verdient gemacht haben.

Örtliches Entwicklungskonzept NEU

Wie bereits berichtet, arbeitet die Gemeindeführung seit Frühjahr 2024 gemeinsam mit dem Ziviltechnikerbüro „Raumschmiede“ aus Lienz an der Erstellung des neuen örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK). Dabei handelt es sich um ein kommunales Planungsinstrument auf landes- und bundesgesetzlicher Grundlage, welches die wesentlichen Rahmenbedingungen für die raumordnerische Entwicklung unserer Gemeinde für die nächsten 10 Jahre festlegen wird. Während des gesamten bisherigen Prozesses wurden mehrfach Beteiligungsformate angeboten, damit die Bevölkerung an dieser Planung teilnehmen kann. Es gab mehrere Versammlungen, Workshops, Gemein-



Zwei ausverkaufte Faschingssitzungen begeisterten das Publikum

despaziergänge, Sitzungen der Steuerungsgruppe sowie Fragebogenaktionen, und in der Gemeinderatssitzung am 23. Januar wurden die Zwischenergebnisse präsentiert. In den kommenden Monaten werden nun sämtliche Daten zusammengeführt und dann in Abstimmung mit der Gemeindeabteilung des Landes Kärnten im Gemeinderat diskutiert und beschlossen. Inhalt der Planungen sind neben der Festlegung der Siedlungsgrenzen auch weitere Themen wie Ortskernentwicklung und Naturgefahrenmanagement. Ich darf mich auch hier bei allen Beteiligten – insbesondere den Freiwilligen der Steuergesellschaft – bedanken.

Obwohl die Anlage in einem bemerkenswert guten Zustand ist, kann, wie bei allen kommunalen Bädern, der Betrieb nur mittels Zuschüssen der öffentlichen Hand aufrechterhalten werden. Kurz gesagt, die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen schießt seit rund 10 Jahren jährlich 200.000 Euro zu, und das Land Kärnten hat in regelmäßigen Abständen ebenfalls finanziell unterstützt, wenn Anschaffungen oder Sanierungen nötig waren.

Aquarena Kötschach-Mauthen

Im Jahr 2021 wurde ich vom Gemeinderat zum Geschäftsführer der Aquarena berufen, die als GmbH im 100 %-Eigentum der Marktgemeinde und damit im Eigentum von uns allen steht. In dieser ehrenamtlichen Funktion trage ich die volle Verantwortung und bin gegenüber dem Gemeinderat verpflichtet, Rechenschaft abzulegen. Persönlich hat sich diese Tätigkeit für mich inzwischen zu einer Berufung entwickelt, die weit über eine klassische Geschäftsführertätigkeit hinausgeht. Da von Beginn an klar war, dass

der Gemeindeaufsicht des Landes sehr deutlich mitgeteilt, dass ein Ganzjahresschwimmbad mit Sauna ein Luxus ist, den wir uns tatsächlich nicht leisten können, und dass es so auf Dauer nicht weitergehen kann. Die Situation wurde durch die Einschränkungen während der Covid-Pandemie und aktuell durch die lange Sperre des Plöckenpasses weiter erschwert. Durch regelmäßige Preisanpassungen, die Optimierung der betrieblichen Abläufe sowie verstärktes Marketing konnten zwar die Umsätze und Besucherzahlen stabilisiert und auch erhöht werden, doch externe Einflüsse – wie die Teuerung von Energie und Betriebsmitteln – und der steigende Sanierungsdruck sorgen dafür, dass die Abgänge nicht vermindert werden können und aktuell sogar gestiegen sind (fehlende Tagesgäste aus Italien im Sommer 2024). Allein bei Betrachtung der Inflation in den letzten 10 Jahren wäre eine Abgangsdeckung in Höhe von 300.000 Euro inzwischen durchaus zu rechtfertigen, aber dafür fehlt der Gemeinde – also uns allen – das Geld.

Mit der Errichtung des Camping-Resorts direkt neben der Aquarena in den Jahren 2021/2022 mit rund 200 Betten erhielt die Aquarena eine Aufwertung als touristisches Angebot. Wir wissen, dass



Der traditionelle Kinderfasching im Rathaus

das Bad zu rund 50 % von heimischen Gästen und rund 50 % von touristischen Gästen besucht wird. Diese Gästegruppe schätzt die Aquarena vor allem als Schlechtwetterangebot ganzjährig und als Sommerziel mit großen Wasserflächen und Liegebereichen in der Sommersaison.

Mit diesem Wissen ausgestattet, wurde in Kooperation mit dem KWF, dem Land Kärnten und privaten Partnern aus der heimischen Wirtschaft ein Vorprojekt zur Sanierung der Aquarena in Auftrag gegeben. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Oberer Consult – einer spezialisierten Beratungsfirma im Bereich Regionalbadplanung – hat im Sommer 2023 das Vorprojekt fertiggestellt. Bei Präsentationen in verschiedenen Zusammensetzungen beim KWF und mehreren Regierungsmitgliedern des Landes wurde schnell klar, dass es ein großes Problem am Konzept gibt. Die Sanierung am Bestand ist zwar die kostengünstigste Variante, wäre ein zeitgemäßes Angebot mit zu erwartenden 80.000 Besuchern im Jahr und würde die Aquarena als Regionalbad für die nächsten Jahrzehnte absichern, aber mit geschätzten 18,5 Millionen Euro zu teuer für den Standort Oberes Gailtal, weil weder die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen noch die Umlandgemeinden noch das Land Kärnten diese Investition derzeit stemmen können.

Da in allen Gesprächen nur diese hohen Kosten und der jährliche Abgang Thema waren, wollte ich wissen, welche Auswirkungen die Sanierung oder auch die Stilllegung der Anlage auf die Region volkswirtschaftlich betrach-

tet hätten. Dazu holte ich ein entsprechendes Angebot von Joanneum Research, einem anerkannten Forschungsinstitut, ein und konnte wiederum verschiedene Partner als Finanziers gewinnen. Die Erhebungen wurden im Jahr 2024 durchgeführt und nach Fertigstellung der Analyse im Herbst lagen aus meiner Sicht alle Fakten für eine nüchterne Diskussion vor. Die Ergebnisse aus den beiden genannten Studien wurden dann Ende Januar intern präsentiert und schließlich im Gemeinderat am 27. März noch einmal vorgestellt und diskutiert. Alle Interessierten können sich die Sitzung auf YouTube ansehen. Der Link ist auf unserer Homepage oder der Cities-App zu finden.

Zusammengefasst kann gesagt werden, dass die große Sanierung unausweichlich ist, wenn wir weiterhin ein Ganzjahresschwimmbad in Kötschach-Mauthen haben wollen. Die Investition ist im Vergleich zu anderen Projekten niedrig, aber mit rund 20 Mio. Euro ohne massive Unterstützung von Land und Bund nicht zu realisieren. Bei der Bewertung der volkswirtschaftlichen Effekte wurde festgestellt, dass die Aquarena bei Sanierung jährlich einen positiven Mehrwert für die Region von rund 700.000 Euro bringt, wohingegen eine ersatzlose Schließung einen



Ein voller Rathaussaal beim Rosenmontagskonzert der Musikschule



Die Herzen der Oldtimer-Fans schlugen höher beim Winterace Cortina



Schulen und Kindergärten folgten der Einladung der FAGI zum Kinderumzug

Schaden von rund 1,3 Mio. Euro jährlich verursachen würde – also eine Differenz von 2 Mio. Euro pro Jahr zwischen Best Case und Worst Case. Allein aus dieser Überlegung kann die Aquarena volkswirtschaftlich nicht aufgegeben werden – ganz zu schweigen von ihrer Funktion als Daseinsvorsorge für die Familien in der Region, als Arbeitgeber, Wirtschaftsfaktor und touristisches Zusatzangebot.

Diese Argumentationslinie führte nun schlussendlich dazu, dass Gemeindereferent Landesrat Ing. Fellner uns Anfang März eine Summe von 600.000 Euro an Bedarfsszuweisungsmitteln außerhalb des Rahmens zugesichert hat, mit der dringend nötige Sanierungen an der Technik und Sicherheit durchgeführt werden können. Ohne diese Mittel hätte ich als Geschäftsführer die Aquarena nicht mehr länger geöffnet halten können, und eine Schließung mit Herbst 2025 wäre die Konsequenz gewesen. Was das ohne Plan B bedeutet hätte, kann sich jeder ausmalen.

Wir haben jetzt also Zeit gewonnen und können mit den durchzuführenden Instandsetzungen unser Schwimmbad in Kötschach weiterhin der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Die große Sanierung wird weiterverfolgt und könnte aus meiner Sicht auch möglich werden. Eine erfolgversprechende Variante wurde mit Jänner 2025 im Bundesland Tirol vorgestellt, das wie alle Bundesländer ähnliche Sorgen mit seinen Bädern hat. Das Land Tirol hat zwischen Land, Gemeinden und dem Tourismus die gemeinsame Befüllung eines „Bäderfonds“ beschlossen, bei dem jährlich 15 Mio Euro aufgebracht werden, um Sanierung und Betrieb der über 20 Tiroler Bäder zu unterstützen. Da in Kärnten „nur“ 6 vergleichbare Anlagen existieren, sollte dies bei entspre-

chendem politischen Willen auch bei uns machbar sein.

Die Verpachtung des Restaurants ist eine weitere Hürde in diesem Zusammenhang, die bei den letzten zwei Anläufen leider nur wenig erfreulich gemeistert werden konnte. Aufgrund mehrerer massiver Verstöße gegen den Pachtvertrag musste ich zu Beginn des Jahres den aktuellen Vertrag auflösen, und die

restliche Wintersaison konnte die Versorgung der Bade- und Saunagäste nur mittels Grundangeboten mit Automaten erfolgen. Für die Sommersaison wurde die Verpachtung neu ausgeschrieben, und es gibt einen ernstzunehmenden Interessenten, mit dem derzeit Gespräche geführt werden. Ich hoffe sehr, dass es gelingt, einen motivierten und fachlich geeigneten Pächter zu finden und damit ab Saisonstart der Sommersaison am 29. Mai den Gästen wieder ein volles

IMPRESSIONUM: KÖTSCHACH-MAUTHNER NACHRICHTEN

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Kötschach-Mauthen
Kötschach 390, 9640 Kötschach-Mauthen, Telefon: +43 4715 8513, E-Mail: koetschach-mauthen@ktn.gde.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Mag. (FH) Josef Zoppoth

Berichte und Inserate:
Günther Schreibmajer
koe-mau.gemeindezeitung@ktn.gde.at

Grafik & Layout:
werbeagentur schreibmajer.com
Günther Schreibmajer
9640 Kötschach 12
Telefon: 0699/10020650
guenther@schreibmajer.com

Druck:
Druckerei Hermagoras, 9073 Viktring

REDAKTIONSSCHLUSS
für die nächste Ausgabe
03. Juni 2025



Teilöffnung des Plöcken am 25. Jänner

Angebot für ihre Freizeitgestaltung in der Aquarena anbieten zu können.

Ich möchte mich abschließend bei allen bedanken, die mich in den letzten Jahren auf diesem Weg begleitet haben: beim KWF, dem Land Kärnten, den privaten Partnern in der Gemeinde, den treuen Gästen und vor allem auch dem Team der Aquarena und der Gemeindeverwaltung. Es ist alles andere als selbstverständlich, dass Kötschach-Mauthen die Aquarena hat, und wenn wir sie erhalten wollen, dann kann das nur mit einer gemeinsamen Linie und Kraftanstrengung gelingen. Wir investieren viel Zeit, Arbeit und Geld in dieses Angebot und würden uns freuen, wenn viele Menschen diesen Einsatz durch ihren Besuch belohnen.

Auch wenn man zugeben muss, dass es sich zweifelsohne um ein Großprojekt handelt und die Arbeiten sehr zeit-, geld- und arbeitsintensiv sind, hat sich inzwischen bei vielen Betroffenen eine gewisse „Lethargie“ eingestellt. Es bleibt nur zu hoffen, dass es gelingt, die Straße wirklich im Frühjahr wieder befahrbar zu machen. Damit einhergehend sollte es jedenfalls von allen Seiten eine intensive Öffentlichkeitsarbeit geben, damit die Menschen ordentlich in-

Plöckenpass

Wie allgemein bekannt, war die Straße über den Plöckenpass aufgrund eines Felssturzes seit Dezember 2023 für den Verkehr gesperrt, und eine Wiedereröffnung bis Jahresende 2024 wurde in Aussicht gestellt. Dieser Zeitplan konnte leider nicht eingehalten werden und wurde auf Mitte Januar mit einer Teilöffnung verschoben. Am 25. Januar wurde dann die Straße teilweise unter Beisein von politischen Vertretern aus Italien und dem Land Kärnten für die Wochenenden, tagsüber

formiert werden können. Parallel zu den direkten Arbeiten werden von Seiten einer bilateralen Arbeitsgruppe die bekannten langfristigen Varianten weiter verfeinert, und auch hier bleibt zu hoffen, dass diese Planungen ernsthaft weiterverfolgt werden.

Auch zum Thema Plöckenpass wurde von Seiten des Joanneum Research in unserem Auftrag eine Studie erstellt, wie sich die Sperre auf die Wirtschaft in der betroffenen Region nördlich der Staatsgrenze auswirkt. Zusammengefasst wurde festgestellt, dass der volkswirtschaftliche Schaden mit rund 2 Mio Euro pro Jahr für Kötschach-Mauthen beziffert werden muss. Wenn es nun gelingt, den Plöcken wieder zu öffnen, können wir das verschmerzen, aber wenn es noch länger dauern sollte oder wieder ähnliche Vorfälle geben sollte, wird es für manche Betriebe existenzbedrohend und damit ein großer Schaden für uns alle.

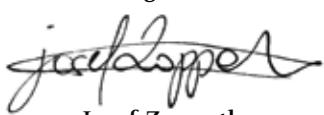
Ausblick

Da ich in dieser Ausgabe sehr ausführlich über die Aquarena berichtet habe, bleibt wenig Platz für weitere Themen. Ich darf Sie alle noch einmal auf unsere Bürger-App hinweisen, und aufbauend darauf haben wir im Februar auch die Gemeindehomepage neu-

gestaltet. Damit steht den Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Gästen und Interessierten nun seit einiger Zeit eine sehr niederschwellige Möglichkeit zur Verfügung, sich über aktuelle Ereignisse und Veranstaltungen zu informieren. Es gibt in den kommenden Wochen und Monaten wieder viele großartige Veranstaltungen, die einen Besuch wert sind. Von Seiten der Marktgemeinde darf ich berichten, dass der Glasfaserausbau in der finalen Phase ist, dass wir beim Projekt Schießhütten- und Forstgartenbach nach der Finanzierung nun in die Umsetzung gehen und dass wir am Rathaus in den nächsten Wochen ein PV-Kraftwerk inkl. Speicher installieren und eine erneuerbare Energiegemeinschaft gegründet haben. Dies ist ein Baustein zur Konsolidierung der Gemeinde, und durch eine eigene Arbeitsgruppe werden in den kommenden Monaten sämtliche Aufgabenbereiche der Gemeinde auf Potenziale zur Verbesserung der Einnahmen und Ausgaben durchleuchtet. Betreffend die Wiedereröffnung der Mauthner Klamm werden die Kosten für eine mögliche Instandsetzung im Frühjahr ermittelt, und bei Finanzierbarkeit soll auch dieses Naturjuwel wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Damit darf ich meinen Bericht schließen und wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest im Kreise Ihrer Lieben und ein schönes Frühjahr in Kötschach-Mauthen.

Mit besten Grüßen
Ihr Bürgermeister


Josef Zoppoth
josef.zoppoth@ktn.gde.at
Tel: 04715 / 8513



Jahreshauptversammlung der Obergailtal Trachtengruppe in der „Säge“



Vzbgm.in Christina Patterer

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindepürger, geschätzte Interessierte

Mit der ersten Gemeinderatssitzung im Jahr 2025 wurde ich am 25. Jänner offiziell zur 1. Vizebürgermeisterin der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen angelobt. Ein besonderer Dank gilt vor allem meinem Vorgänger Georg Zankl, der in den vergangenen Jahren hervorragende Arbeit in seinen Referaten geleistet hat und viele Projekte erfolgreich umsetzen konnte. Besonders erfreulich ist, dass er uns mit seiner Expertise weiterhin als Gemeindevorstand erhalten bleibt.



Angelobung zur 1. Vizebürgermeisterin – der Gemeindevorstand des Bürgermeisterteams

Ich möchte meinen ersten Bericht in den Kötschach-Mauthener Nachrichten nutzen, um mich Ihnen kurz vorzustellen. Es ist für mich persönlich eine besonders große Ehre, das Amt der 1. Vizebürgermeisterin zu übernehmen, da meine politische Laufbahn hier auf der kommunalen Ebene – in Kötschach-Mauthen – vor 10 Jahren als Gemeinderätin begonnen hat. Ich bin außerdem nach wie vor davon überzeugt, dass die Gemeindeebene die wichtigste Handlungsebene ist, da die Entscheidungen, die hier getroffen werden, die einzelnen Bürgerinnen und Bürger am direktesten betreffen. Gerade weil mir diese Arbeit so am Herzen liegt, werde ich sie trotz der aktuell oft schwierigen Rahmenbedingungen mit viel Einsatz, Verantwortungsbewusstsein und hohem Engagement ausfüllen.

Zu meinen Referats- und Aufgabenbereichen zählen das Jugendzentrum und die familienfreundliche Gemeinde, die Gesundheit (Gesunde Gemeinde), der Straßenbau und Verkehr mit der Schneeräumung, die Friedhöfe, das Naturschwimmbad Mauthen sowie der Bereich Abwasser. Außerdem bin ich auch weiterhin die Obfrau des Ausschusses für Angelegenheiten der Gesundheit, Bildung, Kultur, Familie, Umweltschutz, Energie,

forderungen der Gegenwart meistern und die Chancen der Zukunft nutzen.

Kinder- und familienfreundliches Kötschach-Mauthen

Besonders auch als Lehrerin sind mir die Kinderbildung und -betreuung sowie die damit verbundene Freizeitgestaltung und Förderung der Kinder und Jugendlichen mit ihren Familien in unserer Marktgemeinde Kötschach-Mauthen aktiv mit!“ stattfinden wird. Hierfür sind



Herzlichen Dank den freiwilligen Helferinnen und Helfern bei der Mitwirkung beim diesjährigen Kinderfasching der SPÖ Kötschach-Mauthen

liegen. In den vergangenen Jahren konnten wir einige wichtige Projekte in diesem Bereich umsetzen, wie die Erweiterung unserer Kindergärten und die schulische Nachmittagsbetreuung sowie den Neubau und die Sanierung unserer Spielplätze. Auch die fünfwochige Sommerbetreuung und das Jugendzentrum sind wichtige Errungenschaften für unsere Jugend und Familien, die nicht mehr wegzudenken sind und gut angenommen werden. Vor zwei Jahren wurden wir deshalb vom zuständigen Bundesministerium als kinder- und familienfreundliche Gemeinde ausgezeichnet und haben wichtige Maßnahmen beschlossen und auch schon umgesetzt. Aktuell befinden wir uns in der Planung unseres ersten Jugendstammtisches, der am 13. Juni in den Karnischen Werkstätten unter dem Motto „Deine IDEE ist SO VIEL MEHR? Dann gestalte deine Gemeinde Kötschach-Mauthen aktiv mit!“ stattfinden wird. Hierfür sind



Traditioneller Besuch der Faschingsgilde beim Kinderfasching

alle Jugendlichen zwischen 15 und 20 Jahren herzlich eingeladen, ihre Meinungen und Ideen den Gemeindevorstern und -vertretern mitzuteilen und sich auszutauschen.

Ich möchte Sie außerdem darauf hinweisen, dass auch unser Jugendzentrum immer wieder großartige Angebote für interessierte Eltern und Kinder bereithält. So gab es im Frühjahr Vorträge zum Thema „Gefahren im Internet“ und „Fake news“. Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle den beiden Betreuerinnen Sabine Aineter und Mag.^a Ulrike Haderer für ihre wertvolle Arbeit.

Persönlich organisiere ich mit meinem Team immer den traditionellen Kinderfasching der SPÖ Kötschach-Mauthen. Auch in diesem Jahr folgten wieder rund 400 Eltern mit ihren Kindern unserer Einladung und erlebten einen Nachmittag mit viel Spiel und Spaß. Mit den Erlösen konnten wir für die Volksschule Visualizer, sogenannte Dokumentenkameras, für den Unterricht in jeder Klasse anschaffen.

Der WEG ist das Ziel

In den ersten Wochen als Straßenreferentin habe ich mir einen ersten Überblick über unser Straßen- und Wegenetz verschaffen können. Mit dem zuständigen Mitarbeiter sind wir gerade dabei, eine Auflistung der notwendigen Sanierungen zu erstellen und haben auch schon erste Kostenschätzungen einholen können.

Ein Wunschprojekt von mir für dieses Jahr ist sicherlich der Gehweg entlang der Lesachtalstraße von der evangelischen Kirche weg, da hier viele Bürgerinnen und Bürger, auch mit Kinderwagen, spazieren und der Gehweg in sehr schlechtem Zustand ist. Auch



Jahreshauptversammlung der FF Feuerwehr Laas



Spannender Vortrag zum Thema „Fake News“ im Juze

Tagesgeschäft

Neben den täglichen Aufgaben und unerwarteten Herausforderungen befassen sich die einzelnen Gremien mit laufenden Projekten wie der Erneuerung unserer Trinkwasserversorgung, der Detailplanung zum Hochwasserprojekt Schießhütten- und Forstgartenbach, der erneuten Auszeichnung zur e5-Gemeinde, dem Bau der Photovoltaikanlage am Rathaus mit Gründung einer Energiegemeinschaft, der Planung des Käsefestes, der Instandsetzung des Naturschwimmbades Mauthen, einem Sanierungsconcept für die Aquarena, der Erstellung des örtlichen Entwicklungskonzeptes und vielen weiteren Projekten. Es wartet also ein arbeitsreicher und intensiver Frühling auf uns Gemeindevorstand und Gemeindevorsteherinnen.

Zum Abschluss meines ersten Berichts wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Osterfest sowie einige schöne Frühlingstage. Ich bedanke mich außerdem für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und freue mich auf den persönlichen Austausch mit Ihnen!

Ihre 1. Vizebürgermeisterin

Christina Patterer



Wunschprojekt Gehsteig entlang der Lesachtalstraße



Vzbgm. Christoph Zebedin

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Die Bundesebene und die Landesebene müssen handeln! Die Gemeinden schaffen das nicht mehr! Die wirtschaftliche Lage in Österreich gleicht einem Drahtseilakt - instabil, gefährlich und vor allem: unhaltbar. Ein Blick auf unser System zeigt, dass es auf Wachstum ausgerichtet ist. Doch genau hier liegt das Problem. Man hat in der Vergangenheit Strukturen aufgebaut, die so umfangreich sind, dass sie kaum noch zu stemmen sind. Die Gemeinden stehen unter Druck und kämpfen mit Aufgaben, die sie nicht mehr bewältigen können. Es ist höchste Zeit, endlich zu reagieren!

Das leidige Thema der Bürokratie wird uns nun schon seit Jahren um die Ohren geschlagen. Man spricht von Bürokratieabbau, es wird viel darüber „gefaselt“, aber die Realität sieht anders aus. Statt Erleichterungen purzeln immer neue Formulare, Nachweise und Vorschriften ins Leben der Bürgerinnen und Bürger. Kommunikation reduziert sich auf einen Papierkrieg – anstatt miteinander zu sprechen, wird nur noch „kommuniziert“. Das ist nicht nur ineffizient, es führt auch dazu, dass wir uns immer mehr voneinander entfernen.

Das digitale Zeitalter hat alles beschleunigt und vieles unübersichtlich gemacht. Ein Dschungel von Informationen, Förderanträgen, Nachweisen usw. wird schnell zur unüberwindbaren Hürde. Die Verwirrung ist so groß, dass man sprichwörtlich den „Wald vor lauter Bäumen“ nicht mehr sieht.

Um dieses Chaos zu bewältigen, werden Posten oder Servicedienste geschaffen, um Hilfestellungen anzubieten. Das klingt nach einer Lösung, doch man fragt sich, ob diese Helfer nicht selbst Teil des Problems sind. Man schafft neue Stellen, um die



Kötschach-Mauthen

Bürokratie zu organisieren – und so geht die Spirale mutter weiter. Wir müssen uns fragen: Wo bleibt die Entlastung?

Es ist an der Zeit, die Augen zu öffnen! Wirtschaftsexperten fordern radikale Maßnahmen, und das zu Recht! Wenn wir in Österreich weiterhin wettbewerbsfähig bleiben wollen, muss die Bürokratie auf den Prüfstand. Ein Experte brachte es auf den Punkt: „Wir brauchen Menschen, die bereit sind, 50 % der Bürokratie ersatzlos zu streichen!“

Die Aquarena: Zwischen Geheimnissen und neuen Perspektiven

Das Hallenbad „Aquarena“ ist für viele Bürger eine beliebte Freizeiteinrichtung, doch hinter den Kulissen hat sich in den letzten Jahren etwas bewegt, das im Dunkeln blieb. Während die Funktionsfähigkeit dieses Freizeit- und Gesundheitszentrums schwindet, wurden Informationen zurück-

gehalten – und das ist nicht hinnehmbar! Eine transparente Kommunikation, wie im letzten Gemeinderat, über die geplanten Maßnahmen zur Sanierung und Modernisierung war dringend notwendig. Viel zu oft erfuhren wir als Mitglieder des Gemeinderats nur durch Bürger anderer Gemeinden, später durch mühsames und hartnäckiges Nachfragen von neuen Entwicklungen, während die Öffentlichkeit im Dunkeln blieb.

Geschichtlich gesehen wurde die erste Studie vor vier bis fünf Jahren erstellt. In dieser sprach man von einer Investitionsnotwendigkeit von 4 Millionen Euro. Doch bei dieser Präsentation wurde deutlich, dass die tatsächlichen

Kosten weitaus höher ausfallen würden. Zwei Jahre später folgte eine zweite Studie, die von einem Sanierungsbedarf von 18 Millionen Euro ausging. Angesichts der Inflation und der gestiegenen Baukosten müsste man heute sogar mit gut 20 Millionen Euro rechnen!

Zudem wurde noch eine volkswirtschaftliche Analyse in Auftrag gegeben, um den Nutzen der Aquarena für unsere Gemeinde bzw. die Region zu ermitteln. Auch wenn einem bei diesen Investitionssummen der Atem stockt, zeigt das Ergebnis eines klar: Auch hohe Investitionen in diese Einrichtung wären für unsere Region von großem Vorteil. Zukünftig sollte man bei Vorhaben eine offenere Gangart wählen. Der Bürgermeister selbst räumte in der letzten Gemeinderatssitzung Fehler ein, was uns zusätzlichen Anlass zur Hoffnung gibt, dass zukünftige Kommunikation offener gestaltet wird.

Tierärztliche Versorgung in der Region: Eine besorgniserregende Entwicklung

Seit der Pensionierung von Dr. Franz Stefan hat sich die Situation für Landwirte und Tierhalter erheblich verschlechtert. Der Mangel an Tierärzten ist spürbar



Das Sportbecken der Aquarena ist über 50 Jahre alt

zung von LR Daniel Fellner, der zweimal 300.000 Euro zugesagt hat. Diese Mittel sind unverzichtbar, um den kurzfristigen Fortbestand der Anlage zu gewährleisten und uns die Zeit zu geben, das Projekt „Aquarena“ sinnvoll und finanziell tragbar weiterzuentwickeln.

Doch dies allein reicht nicht aus. Ein ganzheitlicher Ansatz ist erforderlich. Alle Strukturen müssen in die Diskussion eingebbracht werden – insbesondere die Synergien mit anderen Einrichtungen wie dem Mauthner Bad. Das Land und die Region müssen überzeugt werden, dass diese Einrichtung nicht nur der Marktgemeinde dient, sondern eine überregionale Infrastruktur darstellt. Hier ist nur zu begrüßen, wenn nun auch das Land über einen Bäderfonds nachdenkt, um Strukturen wie eine Aquarena zu finanzieren. Ziel muss es sein, Strukturen zu erhalten und gleichzeitig zu modernisieren.



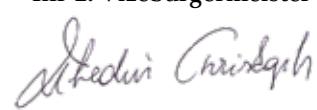
Die Aquarena muss saniert werden

und die Folgen sind weitreichend. Der Hauptgrund für diesen Mangel ist der zunehmende Rückgang an Tierärzten, die bereit sind, in ländlichen Gebieten zu praktizieren. Die bestehenden Praxen kämpfen mit Überlastung, während die Suche nach Nachfolgern bisher erfolglos geblieben ist. Die Attraktivität des Berufs auf dem Land ist im Vergleich zu Kleintierpraxen in Städten deutlich geringer. Die Arbeitsbedingungen sind oft anspruchsvoller, mit längeren Arbeitszeiten, Notdiensten an Wochenenden und weiten Anfahrtswegen.

Die Situation erfordert dringend eine Lösung. Es ist nicht nur eine Frage der Versorgung der Tiere, sondern auch der wirtschaftlichen Existenz der Landwirte.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete österreichische Festzeit! Den Schülerinnen und Schülern mit dem Lehrpersonal schöne Osterferien! Allen Gästen wünsche ich viele wunderschöne und erholsame Tage in der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen.

Ihr 2. Vizebürgermeister


Christoph Zebedin
Mobil: 0676/7022936



Liebe Gemeindegärtnerinnen und Gemeindegärtner, liebe Jugend, werte Gäste!

In kurzer Zeit wird der Frühling ins Land ziehen, und der Wonnemonat Mai wird von uns sehnstüchtig erwartet.

Der schneearme Winter, wie seit vielen Jahren nicht mehr, hat sowohl Vor- als auch Nachteile. Für unsere Gemeinde fallen im Winter 2024/2025 die Schneeräumungskosten größtenteils weg, was sich für unsere Abgangsgemeinde positiv auswirkt. Für den Wintertourismus betrachtet, ist dies jedoch nachteilig.

Der Glasfaserausbau hat unsere Gemeindestraßen und Gehwege stark in Mitleidenschaft gezogen, weshalb es notwendig sein wird, diese mit neuen Asphaltdecken zu versehen. Wie diese Kosten finanziert werden sollen, ist noch unklar.

Die Wasserversorgung für die Orte Kötschach und Mauthen ist eine selbstverständlich notwendige Kernaufgabe der Gemeinde. Daher musste die Wasserbezugsgebühr erhöht werden, ebenso wie die Bereitstellungsgebühr. Wir – als Namensliste Thurner – sind der Meinung, dass der tatsächliche Wasserverbrauch in m³ das ausschlaggebende Kriterium für die Wassergebühren sein sollte. Wer sparsamer



Liebe Gemeindegärtnerinnen und Gemeindegärtner, geschätzte Jugend!

Österreich hat zwar eine neue Regierung, aber leider keine Lösungen für die drängenden Probleme! Vor allem die noch immer steigenden Energiekosten schmerzen sehr! Die Bevölkerung kann sich die Grundversorgung schon kaum noch leisten. Am schlimmsten trifft es Familien, die in allen Bereichen finanziell stark gefordert sind.



Anstatt die Gemeinden zu entlasten, will man ein zweites gratis Kindergartenjahr auf Kosten der Kommunen beschließen. Ende 2023 zahlte unsere Gemeinde 500.000 Euro im Jahr für unsere Kindergärten (Quelle: Kontrollausschuss). Eine sehr schwierige Spirale! Es ist Zeit, neue Wege zu gehen! Wir fordern schon seit langem, dass neue Ideen benötigt werden, um sich der aktuellen Lage zu stellen.

Die erste Möglichkeit wäre eine „Energiegemeinschaft“, die den großen Stromkonzernen etwas entgegenzusetzen hat. Dann macht Photovoltaik auf Dächern und Hauswänden Sinn. Viele Bürger können sich keinen Speicher mehr leisten und sind tagsüber nicht zu Hause, um den Strom zu verbrauchen. Einspeisen ist unökologisch! Anders bei einer Energiegemein-

mit Wasser umgeht, sollte entsprechend weniger zahlen. Aus diesem Grund haben wir gegen die Bereitstellungsgebühr gestimmt und fordern deren Abschaffung, da wir diese als ungerecht empfinden.

Die Aquarena, unser Ganzjahresschwimmbad, ist in aller Munde und vor allem sanierungsbedürftig. Um den Standort zu erhalten, sind Sanierungsmaßnahmen in Höhe von 18 bis 20 Millionen Euro notwendig. Die Frage ist, woher die dafür benötigten Finanzmittel kommen sollen. Um den jährlichen Betrieb aufrechtzuerhalten bzw. den finanziellen Abgang auszugleichen, muss unsere Gemeinde jährlich einen hohen Zuschuss leisten. Eine Lösung ist noch in weiter Ferne. Unsere Gemeinde wird, ähnlich wie in der Landeshauptstadt Klagenfurt, noch viele Jahre damit beschäftigt sein, und diese Herkulesaufgabe wird noch etliche Jahre in Anspruch nehmen.

Abschließend möchten wir uns bei Beate Schmid für ihre langjährige Tätigkeit im Gemeindedienst bedanken und ihr viel Gesundheit im Ruhestand wünschen.

Wir schließen damit unseren Bericht ab und wünschen Ihnen ein schönes Osterfest. Genießen Sie den Frühling in seiner vollen Pracht!

Ihre Gemeinderäte
Jakob Thurner und Mag. Jakob Luser

schaft: Hier kann man mit der eingespeisten Energie einen guten Tarif erzielen. Auch haben wir bereits den Antrag (GRS 25.04.2025) gestellt, bei den Umbau- und Sanierungsarbeiten der Trinkwasserleitungen und Hochbehälter ein oder mehrere Trinkwasserkraftwerke zu errichten. So wäre es für die Gemeinde möglich, rund um die Uhr Strom zu erzeugen und zum Beispiel die Straßenbeleuchtung zu versorgen.

NEUE WEGE! Wir sind bereit!

Die Freiheitlichen und Unabhängigen aus Kötschach-Mauthen wünschen euch allen frohe Osterfeiertage im gelebten Brauchtum!



Gemeinderatssitzung ONLINE

Jederzeit verfügbar unter:
www.koetschach-mauthen.gv.at

Die Dolomitenfreunde berichten Friedenswege begehen! Friedenswege erhalten!

Besondere Herausforderungen machten eine Außerordentliche Generalversammlung erforderlich. Das Führungsteam unter dem neu gewählten Präsidenten Thomas Egger aus Treßdorf stellt sich mit angepassten Statuten den geänderten Rahmenbedingungen der Vereinsarbeit.



Der neue Vorstand der Dolomitenfreunde

Gegründet im Jahr 1972 von Oberst Prof. Walther Schauermann, blickt der Verein auf eine erfolgreiche Geschichte zurück. Bekannt wurde er durch die Friedenswege, Klettersteige, Unterkünfte in den Dolomiten, den Höhenweg am Karnischen Kamm sowie das erste Freilichtmuseum zum Gebirgskrieg 1915/17 am Monte Piano. 1983 verlagerte sich das Arbeitsgebiet des Vereins von den Dolomiten nach Kötschach-Mauthen.

Der Gründer der Wegbauaktion schuf mit seinen Friedenswegen ein „Leuchtturmprojekt“, dessen Botschaft gerade heute von großer Bedeutung ist: Völker verbindend zusammenarbeiten und Überreste des Kriegs in Mahnmalen und Denkanstöße für den Frieden verwandeln!

Die Arbeit des Vereins Dolomitenfreunde erreichte in Kötschach-Mauthen ihren Höhepunkt mit dem Freilichtmuseum zum Gebirgskrieg

Was heißt das für 2025?

■ Die Durchführung der dreiwöchigen Bauaktion 2025 für Erhaltungsmaßnahmen am Kleinen Pal ist gesichert.

■ Der Museumsbetrieb im Sommer 2025 ist aufgrund mangelnder Finanzierung und Personal für Öffnung, Kasse und Führungen noch nicht gesichert.

■ Werden Sie Spender:in! Jede Spende unterstützt die Arbeit des Vereins vor Ort.

■ Werden Sie Förderin/Förderer durch Großspenden, betriebliche Unterstützung, Waren- oder Sachspenden.

■ Werden Sie Freiwillige/r für die Arbeit des Vereins, im Basislager oder im Freilichtmuseum am Kleinen Pal.

Sie möchten mitarbeiten, kennen jemanden, der uns unterstützen möchte, oder haben Fragen?

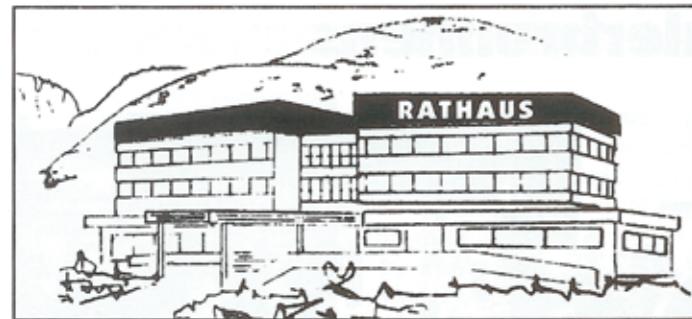
Kontaktieren Sie uns unter:
office@dolomitenfreunde.at
oder 0664/8725787



Erhaltungsarbeiten 2024 am Kleinen Pal: Die Erneuerung der „Himmelsleiter“ konnte Anfang August 2024 abgeschlossen werden

Aus dem Rathaus

Das Standesamt berichtet



Geburten

Dezember 2024

Marie

Eltern: Daniel Aneter und Antonia Maier, Kötschach

Lucia

Eltern: Christopher Trittinger und Franziska Maier, Kötschach

Anton Valentín

Eltern: Anton Leitinger und Fabienne Böhnen, Kötschach

Februar 2025

Elina

Eltern: Florian Faltheiner und Laura Kristler, Kötschach

März 2025

Johannes

Eltern: Josef Brandstätter und Karin Huber, Würmlach

Die Angaben „aus dem Rathaus“ sind nicht vollständig, da aufgrund des Datenschutzgesetzes die Veröffentlichung nur mit Zustimmung möglich ist.

Vermessungskanzlei DI Assam & DI Görzer

Staatlich befugte und beeidete Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen

A-9900 LIENZ
Am Haidenhof 35
Tel. 04852/64180, Fax DW4
e-mail: as.goe.verm@tirol.com



Zweigstelle:
A-9640 Kötschach-Mauthen
Rathaus 390
Tel. 04715/24850
Fax 04715/24820

Vermessene Grenzen – Sicherheit mit Grund!



Franz Lamprecht

„Knolle Opa“

† 23. November 2024

VERGELTS GOTT

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit unserer Familie verbunden fühlten und uns ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Familie Lamprecht, vulgo „Knolle“

Würmlach, Kötschach-Mauthen,
im Dezember 2024



Marie

Herzliche
Gratulation den
stolzen Eltern!



Die „Gesunde Gemeinde“ informiert

Neue Angebote für die Bürgerinnen und Bürger!

Die „Gesunde Gemeinde“ startete mit einem umfangreichen Programm ins Jahr 2025. Besonders erfreulich ist, dass neue Vorträge und Kurse angeboten werden konnten. Der erstmalig stattgefundene Workshop zum Thema „Letzte Hilfe – am Ende wissen, wie es geht“, organisiert von Gunda Zojer, war eine wirkliche Bereicherung für unser Angebot. Da die Nachfrage hierfür sehr groß war, wird im Oberen Gailtal sicher ein weiterer Workshop geplant.

Einen spannenden Vortrag durften Interessierte von der Pädagogin Marina Wibmer zum Thema „Durch Reflex-Integrationstraining Lern- und Verhaltensprobleme bei Kindern lindern“ hören. Auch dieser Vortrag soll zukünftig

regelmäßig zum Angebot der „Gesunden Gemeinde“ gehören. Besonders erfreulich ist auch, dass wir mit Frau Ruth Klauss-Strasser eine engagierte Lern-, Denk- und Gedächtnistrainerin für ein Gedächtnistraining für Senioren gewinnen konnten – auch hier wird eine Wiederholung bzw. Weiterführung dieses Kursangebots angestrebt.

Ergänzend zu den neuen Angeboten fanden unsere traditionellen Kurse, wie Aquafit mit Edith Innerkofler oder auch ein Backkurs mit den Seminarbäuerinnen, statt.

Herzlichen Dank an alle Trainerinnen und Trainer für ihre Bereitschaft, im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ mitzuarbeiten sowie ihr Können und ihre Leistungen anzubieten.



Fotorückblick



Tolles Gedächtnistraining für Senioren

Interessanter Letzte Hilfe Kurs in der Thurner Säge



Spannender Vortrag zum Thema „Reflex-Integrationstraining für Kinder mit Lern- und Verhaltensauffälligkeiten“

Claudia Rathausky steht Ihnen als zentrale Anlaufstelle für Fragen zur gemeindenahen Gesundheitsförderung bis zur Unterstützung im Pflegebereich mit Rat und Tat kostenlos zur Verfügung.



Claudia Rathausky M.Ed.
Tel.: 0664 / 13 709 14

Diplomkrankenschwester
und Community Nurse



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

Sprechstunden „Gesundheit und Pflege“

22.05.2025 und 28.08.2025 im Gemeindeamt Kötschach-Mauthen
09:00 - 11:00 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich!

in unseren Kindergärten ein Selbstbehauptungs- und Resilienztraining im Frühling durch Trainerin Lissi Mörtl.

Gerade sind wir außerdem in der Planung eines Bewegungsangebots für die Sommermonate mit Kneipp-Trainerin Evelyn Mörtl. Auch im Herbst werden Sie wieder interessante Kurse, Vorträge und Workshops erwarten – seien Sie gespannt.

Das Programm der „Gesunden Gemeinde“ wird laufend ergänzt, und wir versuchen, Sie regelmäßig darüber zu informieren. Alle Informationen finden Sie auf der Cities-App, der Gemeindehomepage oder im amtlichen Mitteilungsblatt.

Bei Wünschen und Anregungen können Sie uns jederzeit gerne kontaktieren.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern!

Das Team der „Gesunden Gemeinde“

1. Vizebgm. Christina Patterer und Sachbearbeiterin Martina Martin

Kontakt:
christina.patterer@ktn.gde.at
martina.martin@ktn.gde.at

So viel mehr Kötschach-Mauthen

Nach den Wintermonaten voller Verwaltungsaufgaben freut sich So viel mehr Kötschach-Mauthen (SVM) auf den Start des Projekts Karnischer KultRAUM. Vorher aber ein paar Zeilen zu den wichtigsten Projekten und Aktionen, die SVM abschließen konnte.

Leaderprojekt ErLebens-Raum Kötschach-Mauthen

Das dreijährige Leaderprojekt „ErLebensRaum Kötschach-Mauthen“ wurde von SVM erfolgreich abgeschlossen, unterstützt durch das Team der Region Hermagor. Das umgesetzte Projektvolumen beträgt 265.000 EUR, wobei der Förderanteil von Bund, Land und EU bei 60 % liegt.

Cashbackaktion - 20 %

So viel mehr Weihnachtsglück 2024

Mit einer Wertschöpfung von fast 150.000 EUR endete die größte je von SVM organisierte Weihnachtsaktion zur Förderung der regionalen Wirtschaft. Ohne die Abwicklungstools der Wirtschaftskammer Kärnten und die finanziellen Beiträge von WKÖ, LH-Stv. Gruber, Bgm. Josef Zoppoth, der Raiffeisenbank, der Dolomitenbank und der Kärntner Sparkasse wäre diese Aktion jedoch



Die Cashback-Aktion zu Weihnachten war ein großer Erfolg

Foto: SVM

nicht möglich gewesen – tenpunkt weiterhin auf dem herzlichen Dank!

Tourismusbudget 2025

In einer Arbeitssitzung wurden Impulse von Christine Engl, Martin Buzzi, Alexander Gressel, Josef Kolbitsch und Sascha Kristler eingebracht. Der Schwerpunkt 2025 wird auf Onlinekampagnen zum Plöckenpass und Dellach gemeindeübergreifend umsetzen wird. Zu den Projektinhalten trugen engagierte Bürger:innen in fünf Workshops bei. Das



So lebenswert soll es in unseren alten Ortskernen wieder werden

Foto: SVM



Unser Vorbild für unsere Kulturveranstaltungen

Foto: Peter Maier

Gesamtbudget des Projekts beträgt 275.000 EUR, mit einer LEADER-Förderquote von 70 %. Interessanter als die Zahlen sind jedoch die Inhalte, die im Folgenden kurz vorgestellt werden:

Bergfestivals

Mit den Bergfestivals soll nicht nur unsere fantastische Bergwelt eine Bühne erhalten, sondern auch die vielen im Bergsport tätigen Firmen. Vorträge, Filmabende, geführte Wanderungen, Kletter- und Genusstouren oder Workshops sollen ein kräftiges Signal nach außen senden.

Kulturveranstaltungen

Mit feinen, kleinen Kulturveranstaltungen, die klangvolle Titel wie „Blütenklang“ und „Goldlaub“ tragen – Titel, die nur von Helga Pöcheim stammen können – bereichern wir die Nebensaison. Dieses Arbeitspaket ermöglicht auch den Ankauf mobiler Sanitärvagen sowie Sitz- und Tischmöbel.

Klimafitte Wanderwege für alle

In diesem Arbeitspaket begehen und tracken wir Wanderwege, dokumentieren Mängel und beheben sie.

Wir legen eine GIS-basierte Wanderwegdatenbank an und stattet ortsnahe Wander- und Spazierwege mit Verweilmöglichkeiten in regelmäßigen Abständen aus.

Jugend im Fokus

In zwanglosen Jugendfestivals werden Jugendliche aktiv eingebunden. Neben Musik gibt es Tauschmärkte und Hackathons. In Feriencamps mit elternfreundlichen Öffnungszeiten bringen pädagogisch erfahrene Natur- und Kulturvermittler:innen unsere Kinder so viel wie möglich mit der Natur in Kontakt

Ortskernstärkung

Dieses Arbeitspaket entwickelt in Kötschach über einen Ideenwettbewerb und unter Einbeziehung Interessierter den Durchzugscharakter der Plöckenpassstraße Richtung Einkaufsstraße. In Mauthen wird ein Konzept für das brachliegende Gelände beim Musikpavillon erarbeitet.

Für Anregungen sind wir jetzt schon dankbar.

Gerlinde Krawanja-Ortner



Verein „So viel mehr Kötschach-Mauthen“

Kötschach 390
9640 Kötschach-Mauthen

Tel. +43-4715-8513-29

Mobil +43-664-886-969-77

Mail: office@sovielmehr.com

Website: www.sovielmehr.com

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 08:00 - 13:00 Uhr
Termin nach Vereinbarung telefonisch oder per Mail

Katzenkastration: Aktion steuert neuen Höchstwert an

Land Kärnten, Gemeinden und Tierärztekammer starten wieder Kastration für herrenlose Katzen – seit dem Start im Jahr 2018 hat sich die Aktion mehr als verdreifacht – fast alle Gemeinden sind mit an Bord – in Österreich gibt es eine Kastrationspflicht für Katzen.

Ihr Vermehrungsvermögen ist gigantisch: Katzen sind ab einem Alter von fünf Monaten geschlechtsreif und können bis zu zweimal im Jahr Kätzchen bekommen. Theoretisch ist es so möglich, dass ein „wildes“ Katzenpaar nach fünf Jahren bis zu 12.680 Nachkommen zeugt.

„Die einzig nachhaltige und tiergerechte Methode, die sonst rasant wachsende Population von Streunerkatzen einzudämmen, stellt die Kastration dieser Tiere dar“, erklärt Tierschutzreferentin Beate Prettner. Deshalb startet das Land Kärnten auch heuer wieder die Aktion „Katzenkastration“. „Damit wird nicht nur die grenzenlose Katzenvermehrung eingedämmt, sondern wir

reduzieren auch die Ausbreitung von Krankheiten und deren Übertragung auf den Menschen“, betont Prettner. Gemeint ist damit vor allem die weitverbreitete Toxoplasmose, die von Katzen über deren Ausscheidungen auf den Menschen übertragen wird. Es handelt sich um eine Parasitenkrankung. Beim Menschen kann eine Infektion eine Entzündung der Lymphknoten hervorrufen.

In Österreich ist die Kastration von Freigängerkatzen gesetzlich vorgeschrieben (Ausnahme: Bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldete Katzenzuchten inkl. Eintragung in der österreichischen Heimtierdatenbank). Bei Nichtbeachtung drohen Strafen bis zu 3.750 Euro,



1.250 Streunerkatzen sollen heuer in Kärnten kastriert werden

im Wiederholungsfall bis zu 7.500 Euro. „Seit 1. Jänner 2019 gibt es auch keine Ausnahmen von der Kastration in bäuerlicher Haltung mehr: Entweder müssen die auf Bauernhöfen lebenden Katzen kastriert werden oder sie sind als Zuchtkatzen zu melden“, informiert Beate Prettner.

Die Aktion „Katzenkastration“ wird vom Land Kärnten gemeinsam mit dem Gemeindebund und der Kärntner Tierärztekammer durchgeführt und zu je einem Drittel finanziert. Wie läuft die Aktion ab? „Anlaufstelle für aufmerksame Bürger oder Tierschutzvereine sind die Gemeinden; sie können beim Land die Förderungen für die Kastration von Streunerkatzen geltend machen.

Die Tierärzte, die sich an der Aktion beteiligen, führen die Kastration und die Kennzeichnung mittels Mikrochip durch. Die Tierärzte erhalten dafür 80 Euro für jede kastrierte Katze und verzichten damit auf einen Teil ihres Honorars“, sagt Prettner. Die von der Firma ANIMAL DATA bezogenen Mikrochips verhindern einen mehrmaligen Fang.

Seit dem Start der Aktion im Jahr 2018 hat sich die Zahl der jährlichen Kastrationen mehr als verdreifacht. Zuletzt waren es mehr als 1.000 Katzen, die eingefangen und kastriert wurden. Für heuer rechnet man mit einer weiteren Steigerung auf etwa 1.250 Kastrationen. Rund 110 Gemeinden sind mit an Bord.

KLAR! Modellregion Karnische Anpassung Gemeinsam den Klimawandel meistern

Der Klimawandel ist in Kärnten längst Realität: Extremwetterereignisse nehmen zu, die Sommer werden heißer und die Winter schneeärmer. Besonders betroffen ist der Bezirk Hermagor, wo steigende Temperaturen und veränderte Niederschlagsmuster ökologische, wirtschaftliche und soziale Herausforderungen mit sich bringen. Um diesen Entwicklungen proaktiv zu begegnen, ist die Region Teil der KLAR! (Klimawandel-Anpassungsmodellregionen) Initiative des Klima- und Energiefonds.

Seit Kurzem hat der Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“ das Management der KLAR! Modellregion Karnische Anpassung übernommen. Stéphanie Klaus leitet als KLAR!-Managerin die Initiative, unterstützt von Sabrina Kalser als Assistentin. Ziel ist es, die Region nachhaltig auf die Klimaveränderungen vorzubereiten. Dazu werden gemeinsam mit den acht Gemeinden konkrete Anpassungsmaßnahmen erarbeitet. Die Gesprächstermine mit den Bürgermeistern und beteiligten Gemeindemitarbeiter:innen fanden bereits statt. Die Hauptaufgabe des neuen KLAR!-Managements besteht in der Erstellung eines Anpassungskonzepts, das passgenaue Maßnahmen für die Region entwickelt. Die acht teilnehmenden Gemeinden – Kötschach-Mauthen, Dellach, Kirchbach, Gitschtal, Hermagor-Pressegger See, St. Stefan im Gailtal, Lesachtal und Weißensee – sind aktiv in diesen Prozess eingebunden.

Kooperationen

Besonders wichtig ist dabei die enge Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren aus verschiedenen Bereichen, darunter die Landwirtschaft, der Abfallwirtschaftsverband und der Tourismus. Die Abstimmung mit diesen Partnern soll sicherstellen, dass die Maßnahmen praxisnah und an-



KLAR! Karnische Anpassung setzt auf Zusammenarbeit in der Region
vlnr.: KEM Managerin Nina Fábián MEd, NLW GF Markus Brandstätter, KLAR! Assistenz Sabrina Kalser, Gemeindeverband Vorsitzender LAbg. Bgm. Ronny Rull, KLAR! Bgm. Mag. (FH) Josef Zoppoth, BH Dr. Heinz Pansi, KLAR! Managerin DI Stéphanie Klaus, NLW Nachhaltigkeitsmanagerin Mag. Katrin Plautz, Regionalmanger Mag. Friedrich Veider MSc

Foto: KK

die spezifischen Bedürfnisse der Region angepasst sind. Ein wichtiger Schritt war die Sammlung und Aufbereitung klimarelevanter Daten für die Region. Gemeinsam mit der Geosphere Austria und dem Land Kärnten wurden Daten erhoben, teilweise ausgewertet und speziell für die Region aufbereitet. Diese Grundlage ermöglicht es, gezielte Maßnahmen zur Klimawandelanpassung zu entwickeln.

Zusammenarbeit als Schlüssel zum Erfolg

Um nachhaltige Lösungen zu schaffen, setzt das KLAR!-Team auf eine enge Vernetzung mit bestehenden Initiativen wie der NLW Tourismusregion, der KEM Karnische Energie und dem Regionalmanagement.



Teilnehmer:innen des Workshops Naturgefahren mit Vertreter:innen der Abteilung 8 des Landes Kärnten

Foto: Abteilung 8 | AKL

ternehmen und Bürger:innen profitieren direkt von KLAR!, sei es durch praxisnahe Informationen oder durch Unterstützung bei individuellen Anpassungsmaßnahmen. „Wir stehen vor großen Herausforderungen, aber wir haben auch große Chancen. Unser Ziel ist es, Klimawandelanpassung als integralen Bestandteil der Regionalentwicklung zu etablieren und gemeinsam mit den Menschen vor Ort zukunftsfähige Lösungen zu erarbeiten“, sagt KLAR!-Managerin Stéphanie Klaus.

Naturgefahrenchecks

Das Land Kärnten bietet für Gemeinden sogenannte Naturgefahrenchecks an. Dabei werden mögliche Risiken wie Überschwemmungen, Muren, Hangrutschungen, Erosionen, Steinschläge u.ä. analysiert und die Vulnerabilität der Gemeinde eingeschätzt. Dieser Check ist für alle Kärntner Gemeinden kostenlos. Einige Gemeinden der KLAR! Karnische Anpassung werden sich noch heuer dem Check unterziehen, der aus einem Fragebogen und einem dreistündigen Workshop besteht. Aus den Erkenntnissen der

Vor-Ort-Einschätzungen und der Verknüpfung aller anderen relevanten Daten aus verschiedenen Abteilungen des Landes Kärnten erarbeiten qualifizierte Mitarbeiter:innen der Abteilung 8 Umwelt, Klimawandel ein Protokoll, in dem die Vulnerabilität der Gemeinde im Detail dargestellt wird, sowie Vorschläge für präventive Maßnahmen. Den Auftakt machte die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen. Bereits Anfang März fand der dreistündige Workshop mit Vertreter:innen der Gemeindepolitik, Gemeindeverwaltung, Planungsbüro und Blaulichtorganisationen statt.

Klimainfoblatt

In der Startphase jeder KLAR! wird von der Geosphere Austria für die jeweilige Region ein sogenanntes Klimainfoblatt erstellt. Darin werden Zukunftsszenarien für die KLAR! mit prognostizierten Daten in Bezug auf den Klimawandel grafisch dargestellt. Der Klimawandel in der KLAR! Karnische Anpassung wird dort mit einigen speziell ausgewählten Indikatoren anhand von 30-jährigen Mittelwerten für zwei ausgewählte Szenarien dargestellt. Zu den



Mit dem Klimareport Kärnten und dem Klimainfoblatt gibt es interessante Daten über die Gemeinde und die Region – abrufbar unter der Homepage der Gemeinde

Foto: Adobe Stock

Indikatoren zählen neben Eis- und Hitzetagen auch Tage mit Schneedecke, maximaler 5-Tagsniederschlag sowie Trockenheitsindex. Das Klimadatenblatt ist auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht oder kann über das KLAR!-Büro angefordert werden.

Klimareport

Die aktuellen Klimadaten für das Jahr 2024 wurden Ende Januar im Klimareport Kärnten veröffentlicht und zeigen kärntnerweit, dass wir das mit Abstand wärmste Jahr der Messgeschichte hinter uns haben. Die durchschnittliche Temperatur in Kötschach-Mauthen betrug 10,5 °C. Außerdem zeigt der Klimareport insgesamt 21 Hitzetage in Kötschach-Mauthen. Der Klimareport zeigt Zeitreihen zu Temperatur- und Niederschlagsveränderungen von 1961 bis zur Gegenwart und

kann für jeden ausgewählten Ort (auf Basis eines 1x1 km Gitterdatensatzes) im KAGIS-Geoinformationssystem des Landes Kärnten unter kagis.ktn.g.at abgerufen werden. Ein Basisbericht aus Kötschach-Mauthen ist auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.



KLAR!
Vorbereitet auf die Klimakrise

KLAR! Karnische Anpassung

KLAR!-Management
Stéphanie Klaus

Kötschach 390
9640 Kötschach-Mauthen
+43 4715 8513 - 36
+43 (0)664 88940018
karnische.anpassung@ktn.gde.at

www.klar-anpassungsregionen.at/regionen/klar-karnische-anpassung

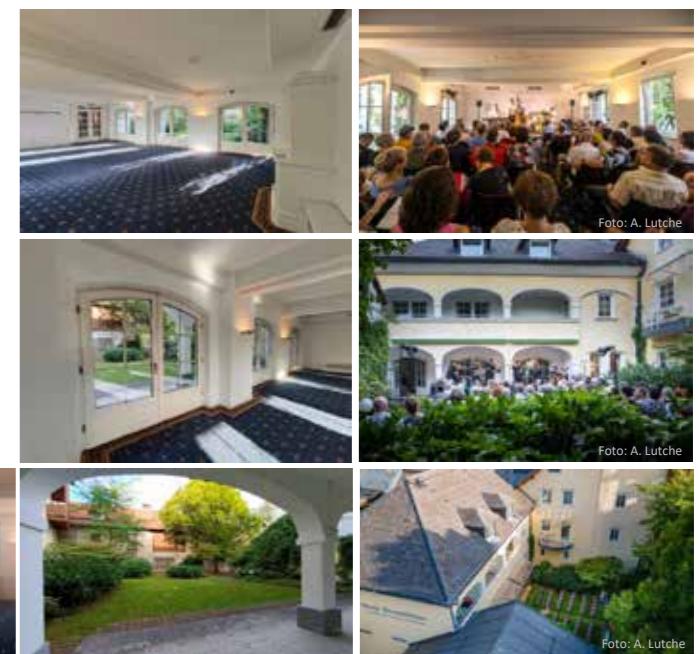
Sonnleitner:

VERANSTALTUNGSSAAL MIT HOFGARTEN für Feste, Konzerte, Seminare und so viel mehr

- **Veranstaltungssaal** mit 82 m² für Feste, Konzerte, Seminare und so viel mehr zu vermieten
- angeschlossener Hofgarten mit Arkadenbereich
- getrennte Damen- und Herrentoiletten
- Übernachtungsmöglichkeiten in Einzel- bzw. Doppelzimmern und Apartments im Haus
- ausreichend Parkplätze

Anfragen gerne an:

info@sonnleitner-apartments.at | 0043 . 664 . 2229089



Energie, Umwelt, Klima, Nachhaltigkeit

Am 26. Mai 2008 wurde der Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“ gegründet und beschäftigt seit 17 Jahren Mitarbeiter:innen, die sich in ihrer täglichen Arbeit den Themenbereichen Energie, Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit in unserer Marktgemeinde widmen. Das Vereinsbüro ist Anlaufstelle für Bürger:innen und Vernetzungspunkt für Tätigkeiten in der Gemeinde und der Region.

Klimawandelanpassungslehrgang/KLAR!

Letztes Jahr wurde Österreichs erster Klimawandelanpassungslehrgang abgehalten. Dieser Lehrgang, der vom Klimabündnis Kärnten angeboten und von den KLAR!-Managerinnen Franziska Weinreich (KLAR! Nockregion) und Elke Müllegger (KLAR! Tiebeltal und Wimitzerberge) organisiert wurde, wurde auch von der Mitarbeiterin Stéphanie Klaus besucht. Kurz vor dem Jahreswechsel wurde ihr bei einer feierlichen Verleihung im Spiegelsaal der Landesregierung das Zertifikat verliehen. Somit gehört sie zu den ersten Absolvent:innen dieses Lehrgangs in Österreich. Mit dieser Qualifikation hatte sie die besten Voraussetzungen als Managerin der neu gegründeten KLAR! Karnische Anpassung. Ein entsprechendes Angebot für das Management der KLAR! wurde vom Verein abgegeben und von der Trägergemeinde Kötschach-Mauthen geprüft. Im Januar erfolgte dann die Beauftragung an den Verein. Das Management der KLAR! Karnischen Anpassung liegt somit in den Händen von Managerin Stéphanie Klaus, die von Sabrina Kalser als Assistenz unterstützt wird.



Stéphanie Klaus bei der feierlichen Verleihung des Zertifikats des Klimawandelanpassungslehrgangs

Foto: Protokoll Land Kärnten/Didi Wajand

Green Team Meeting

Nachhaltigkeit lebt vom Miteinander – und genau dieses Prinzip stand im Zentrum des ersten Green Team-Meetings der Region Nassfeld-Pressegger See, Lesachtal und Weißensee, zu dem auch der Verein eingeladen wurde. Über 30 Institutionen tauschten sich intensiv darüber aus, wie sie den nachhaltigen Weg der Region weiter vorantreiben können. Inspirierende Vorträge und praxisnahe Diskussionen prägten das Treffen, das von der NLW Tourismusmarketing GmbH, der LEADER-Region Hermagor, KEM Karnische Energie und KLAR! Karnische Anpassung organisiert wurde. Mit dabei waren engagierte Vertreter:innen der Gemeinden, der Wirtschaft und Landwirtschaft, des Alpenvereins, der Bergwacht sowie zahlreicher weiterer Organisationen. Das breite Spektrum der Teilnehmer:innen zeigte deutlich: Nachhaltigkeit ist eine Aufgabe, die nur gemeinsam gemeistert werden kann. Ein besonderer Höhepunkt war die Ideenwerkstatt im Rahmen des INTERREG-Projekts „Regenerate“, das mit italienischen Partnern wie Alta Badia und Tarvisio realisiert wird. Hier wurden zentrale Zukunftsfragen – von Wohnraum über Mobilität bis hin zu nachhaltigen Karrieren und lokalem Handel – auf den Prüfstand gestellt.

Die Teilnehmer:innen entwickelten eine Vielzahl kreativer Lösungen, die dazu beitragen sollen, die Region als nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsraum zu stärken. Neben neuen Visionen standen auch bereits umgesetzte Maßnahmen im Fokus. Bestehende Initiativen wurden kritisch reflektiert und wertvolle Erkenntnisse für zukünftige Projekte ge-



Miteinander für mehr Nachhaltigkeit in der Region beim 1. Green Team Meeting in Hermagor

Foto: KK

Energieberatung

Ende Februar organisierte der Verein einen kostenlosen Erstberatungstermin bei den Ener-

onen prägten das Treffen, das von der NLW Tourismusmarketing GmbH, der LEADER-Region Hermagor, KEM Karnische Energie und KLAR! Karnische Anpassung organisiert wurde. Mit dabei waren engagierte Vertreter:innen der Gemeinden, der Wirtschaft und Landwirtschaft, des Alpenvereins, der Bergwacht sowie zahlreicher weiterer Organisationen. Das breite Spektrum der Teilnehmer:innen zeigte deutlich: Nachhaltigkeit ist eine Aufgabe, die nur gemeinsam gemeistert werden kann. Ein besonderer Höhepunkt war die Ideenwerkstatt im Rahmen des INTERREG-Projekts „Regenerate“, das mit italienischen Partnern wie Alta Badia und Tarvisio realisiert wird. Hier wurden zentrale Zukunftsfragen – von Wohnraum über Mobilität bis hin zu nachhaltigen Karrieren und lokalem Handel – auf den Prüfstand gestellt.

Die Teilnehmer:innen entwickelten eine Vielzahl kreativer Lösungen, die dazu beitragen sollen, die Region als nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsraum zu stärken. Neben neuen Visionen standen auch bereits umgesetzte Maßnahmen im Fokus. Bestehende Initiativen wurden kritisch reflektiert und wertvolle Erkenntnisse für zukünftige Projekte ge-

wonnen. Doppelarbeiten sollen so vermieden und noch effizienter gearbeitet werden. Einigkeit herrschte unter den Beteiligten: Der eingeschlagene Kurs wird entschlossen fortgesetzt. Dank der starken Zusammenarbeit aller regionalen Akteure steht die Region Nassfeld-Pressegger See, Lesachtal und Weißensee auf einem soliden Fundament für eine grüne Zukunft. Die Weichen sind gestellt – nun gilt es, die Ideen mit Leben zu füllen und gemeinsam nachhaltige Perspektiven zu schaffen. Das nächste Treffen ist für das 2. Quartal geplant.

Bepflanzung

Seit 2021 bemüht sich der Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“, in der Gemeidebepflanzung neue Wege zu beschreiten. In Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Wirtschaftshofs, die den größten Teil der Pflege übernehmen, Gärtner Frank Stangl, Elisabeth Zobernig aus der „Floralen Werkstatt“ und Landschaftsplanerin Lena Uedl-Kerschbaumer fand man Möglichkeiten, die typischen einjährigen Sommerblumen in den Gemeindebeeten durch mehrjährige, biodiverse und klimafitige Pflanzen zu ersetzen. Rund 15 % der Bepflanzung sind nun noch einjährig und sollen heuer auf mehrjährige Pflanzen umgestellt werden. Ein wichtiger und großer Schritt, denn neben der Tatsache, dass mehrjährige Pflanzen eine gewisse Entwicklungszeit benötigen, um ihre volle Pracht zeigen zu können, ist auch die richtige Pflege ein wesentlicher Teil, dem Beachtung geschenkt werden muss.

Eine Balance zwischen Blühzeiten der unterschiedlichen Arten muss ebenso gewährleistet sein wie die Verträglichkeit gegenüber Hitze im



Heuer soll die gesamte Gemeidebepflanzung auf mehrjährige Pflanzen umgestellt werden

Foto: Verein energie:autark

den dann auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht und können von Vereinen und Unternehmen sowie natürlich auch von privaten Personen übernommen werden. Die Maßnahmen betreffen alle Mitarbeiter:innen der Gemeinde sowie der gemeindenahen Betriebe und Vereine, die im Rahmen des Projekts auch eine Vorbildfunktion übernehmen.

Müllvermeidung

Das Projekt „6 Schritte zu weniger Abfall – Abfallvermeidung im öffentlichen Raum, Vorbild sein!“ ist im vollen Gange. Derzeit beschäftigt sich der Verein vor allem mit der Vorbereitung von Unterlagen und Informationen sowie Maßnahmen, die bis September umgesetzt werden sollen. Der Fokus liegt dabei vor allem auf dem Verwaltungsbereich der Gemeinde, gemeindeeigenen Veranstaltungen und ReUse-Offensiven in der Gemeinde. Alle im Projekt erarbeiteten Unterlagen und Informationen wer-

Gern und viel genutzt wird derzeit unser FReD. Das e-CarSharing-Modell, das mit Unterstützung des Autohauses Patterer vor mittlerweile 9 Jahren aufgebaut wurde, hat einen Standort vor dem Rathaus in Kötschach, der vom Verein betreut wird. Die Kooperationen mit den Marktgemeinden Kötschach-



Reduktion von Müll, das ist das Ziel im Abfallvermeidungsprojekt „6 Schritte für weniger Abfall“



Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“

Rathaus 390
9640 Kötschach-Mauthen
Tel.: 04715/8513 36

info@energie-autark.at
www.energie-autark.at

Find us on Facebook
www.facebook.com/energie.autark

Mauthen und Kirchbach, die schon seit Jahren bestehen, sowie die neue Kooperation mit der Gemeinde Dellach und die Nutzung durch die freiwilligen Fahrer:innen von AlSole sowie immer mehr Privatpersonen tragen dazu bei, dass FReD immer mehr zum „Fahrzeug“ – weil er so viel unterwegs ist – und kein „Stehzeug“ bleibt. Wir freuen uns, dass FReD so viel Bewegung bekommt und viele Leute kennenlernen.

Wer FReD noch nicht kennt und ihn gerne kennenlernen möchte, kann am 10. Mai beim Umwelt- und Klimatag Probefahren oder einen Besuch im Vereinsbüro machen - dort werden alle Fragen beantwortet.



Die e5-Gemeinde berichtet

Effizienz

Energieeffizienz ist ein großes Thema und wird in der Energieeffizienz-Arbeitsgruppe intensiv behandelt. In den ersten Monaten des neuen Jahres fanden bereits zwei Sitzungen des Teams statt, an deren Spitze Bürgermeister Josef Zoppoth, Wirtschaftshofleiter Thomas Winkler, Mitarbeiter Eduard Engl, Wassermeister Thomas Wilhelmer, Finanzverwalter Manuel Luser und die Mitarbeiterin des Vereins „energie:autark Kötschach-Mauthen“ Sabrina Kalser teilnahmen. Neben weiteren Maßnahmen für 2025 wurden auch die Einsparungen reflektiert, die 2024 erzielt werden konnten. Besonders



Umgestaltung bedeutet Veränderung, Veränderung gefällt nicht jedem gleich gut, zumindest diesem Besucher gefällt die Veränderung der Brunnen vor dem Rathaus sehr gut.

Foto: KK

erfreulich: Die Umgestaltung des Brunnens ersparte der Gemeinde rund 14.000 kWh Strom, wodurch zudem Lebensraum für neue Rathausbesucher:innen entstand (siehe Foto).

Vorbereitungen Re-Audit 2025

Der gekürzte Maßnahmenkatalog mit nur noch 35 von ursprünglich 90 Maßnahmen stellt eine knackige Herausforderung für das Re-

Audit zum 5.e dar, dem sich Kötschach-Mauthen heuer stellt. Wir werden die erste Gemeinde in Kärnten sein, die sich nach dem neuen Katalog zertifizieren lässt. Dass wir in der Bewertung einige Prozentpunkte verlieren werden, weil sich die Gewichtungen im Katalog drastisch geändert haben, war bereits vorher klar. Nun befinden wir uns in den letzten Metern vor der Abgabe der Auditunterlagen, und es wird knapp. Trotz aller Ver-

Weitere Details finden Sie auf der Website oder bei unseren Experten – den Energieberatern Ing. Stephan Ranner und Christian Allmaier Mst.

Deine Meinung zählt

Gemeinsam für die Nachhaltigkeit in unserer Region

Die NLW Tourismus Marketing GmbH, setzt sich leidenschaftlich für eine nachhaltige Zukunft ein und möchten gerne deine Meinung dazu hören! Nachhaltig agieren, das heißt, sozial, ökologisch und wirtschaftlich entkettiglich zu handeln und auch die Bewohner der Region mit in die Entwicklung einzubeziehen.

Darum haben wir eine Bitte an dich: Nimm an dem kurzen Fragebogen teil und teile Deine wertvollen Gedanken zur Nachhaltigkeit in unserer Destination mit.

Deine Meinung ist von großem Wert. Als Dankeschön für deine Teilnahme hast du die Chance, bei Gewinnspiel eine regionale Genussbox zu gewinnen. Der Teilnahmeschluss ist am 30.04.2025.

Bitte nimm Dir 10 Minuten Zeit, um den Fragebogen auszufüllen – Deine Antworten unterstützen die NLW dabei, Angebote weiter zu verbessern und unsere Region für alle attraktiv zu entwickeln.

Vielen Dank für deine Unterstützung!



Foto: nassfeld.at | Peter Maier



[www.natuerlich-wir.com/de/Zertifizierung/
GSTC-Zertifizierung](http://www.natuerlich-wir.com/de/Zertifizierung/GSTC-Zertifizierung)

Karnische Werkstätten – ein lebendiger Ort für alle



Nominierung für den Innovationspreis des Landes Kärnten Fotos: Johannes Puch

Seit den ersten Kursen und Workshops spürt man in den Karnischen Werkstätten den Aufbruch: Sie beleben diesen Ort mit Ihrer Teilnahme und Ihren Ideen. Vielen Dank dafür! Machen Sie gerne weiter so – je mehr wir gemeinsam ausprobieren, desto besser können wir die Werkstätten ausbauen.

Bei Fragen oder Anregungen erreichen Sie uns unter der Nummer 0664 / 88696976 oder per E-Mail an office@karnische-werkstaetten.at

Nominierung Innovationspreis des Landes Kärntens

Wir freuen uns sehr, dass die Karnischen Werkstätten für den Innovationspreis des Landes Kärntens nominiert wurden. Diese Anerkennung würdigt unseren gemeinsamen Einsatz für frische Ideen und eine starke Zusammenarbeit. Sie ist ein Erfolg von uns allen: Jede Beteiligung und jedes Engagement stärkt nicht nur die Karnischen Werkstätten, sondern auch die Menschen und Betriebe in der Region.

1x1 des Gründens

Die erste Veranstaltungskooperation mit Mag. Rudolf Oberlojer (WK Hermagor) und Mag. Martin Sablatnig (WK Kärnten) bereitete Gründer:innen und allen, die sich in der Vorgründungsphase befinden, umfassend auf Themen wie Rechtsformen, rechtliche Rahmenbedingungen, Gewerbeanmeldung, Versicherungen, Finanzierung, Förderungen und die ersten Schritte in die Selbstständigkeit vor.

Mach deine Ideen sichtbar – Marketing-Kurse für kleine Betriebe

Stellen Sie sich vor: Ein kleines Café in einer ruhigen Seitenstraße, kaum jemand kennt es – doch mit ein wenig gezielter PR und einer packenden Geschichte wird es zum Treffpunkt im Ort. Genau hier setzen unsere Marketing-Kurse an. „Menschen kaufen nicht einfach Produkte – sie kaufen Geschichten, Emotionen und



Die Staplerführerschein-Absolvent:innen mit Trainer Mario Nussbauer

Lösungen.“ Erfolgreiches Marketing für kleine und mittlere Unternehmen bedeutet deshalb, eine authentische Marke zu schaffen, die Vertrauen aufbaut und echte Verbindungen zu den Kunden eingeht.

Kursangebot

Vortragende: Nina Aichner (bfi-Kärnten)

■ Sichtbar werden – Marketing & PR einfach erklärt!

Do. 24.04.2025 | 08:00 – 17:00
Solide Grundlagen in Marketing und PR, um Ihr Unternehmen ins Gespräch zu bringen.

■ Storytelling – Geschichten, die begeistern

Mi. 21.05.2025 | 09:00 – 18:00
Erzählen Sie Ihre Geschichte so, dass Kunden sich dafür begeistern.

■ Smartphone-Fotografie – einfach schnell schöne Fotos

Do. 24.07.2025 | 09:00 – 13:00
Tipps und Tricks für ansprechende Fotos, um Ihre Botschaften visuell zu unterstützen.

■ Blog- und Website-gestaltung mit WordPress

Di. 06.05.2025 | 17:30 – 20:30 (online)

Gestalten Sie einen professionellen Online-Auftritt und bleiben Sie mit Ihren Kunden im Gespräch.

■ KI & Marketing – einfach und verständlich

Di. 28.10.2025 – Mi. 29.10.2025 09:00 – 18:00

Lernen Sie, wie künstliche Intelligenz das Marketing voranbringt und den Alltag erleichtert.

Mit jedem Kurs gewinnen Sie neue Einblicke und Werkzeuge, um Ihre Ideen sichtbar zu machen. Werden Sie vom stillen Geheimtipp zur bekannten Marke und schaffen Sie so eine starke Basis für nachhaltiges Wachstum.

Bitte blättern Sie um



3D-Druck Veranstaltung mit der FH Kärnten

SmartLab: Kreativität trifft Technologie

Ideen verwirklichen, Neues ausprobieren, Produkte personalisieren: Im SmartLab der Karnischen Werkstätten stehen moderne Geräte für alle zur Verfügung:

Lasercutter

Schneidet oder graviert Materialien wie Holz, Acryl oder Leder präzise mit einem Lasersstrahl.

3D-Drucker

Baut dreidimensionale Objekte Schicht für Schicht aus Kunststoff auf.

3D-Scanner

Erstellt digitale Kopien von realen Objekten, die dann weiterbearbeitet oder gedruckt werden können.

Druckplotter

Druckt großformatige Baupläne, technische Zeichnungen oder detaillierte Grafiken aus.

Firmen, Privatpersonen und Kreative können hier eigene



Auftakt: Ein Jahr zum Holz



Bgm. Josef Zoppoth



Workshop

Nutzen Sie die Gelegenheit und werden Sie Teil unserer kreativen Community!

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.karnische-werkstaetten.at. Bei weiteren Fragen oder Fragen zur Nutzung: office@karnische-werkstaetten.at

„Ein Jahr zum Holz“ - Wissen und Innovation rund um den Werkstoff Holz

Holz ist ein prägender und nachhaltiger Rohstoff unserer Region. Doch wie kann es zukunftsfähig genutzt werden? Die Veranstaltungsreihe „Ein Jahr zum Holz“ in den Karnischen Werkstätten bietet ein Jahr voller Fachwissen, Praxis und Austausch zu Innovationen im Holzbau und dessen Rolle in der Klimawende.

In Kooperation mit dem Timber Innovation Network Alpe Adria (TINAA) wurden Themen schwerpunkte gesetzt, Partner eingebunden und innovative Ansätze entwickelt, um Holz als nachhaltigen Baustoff stärker in den Fokus zu rücken. Die Reihe richtet sich an Betriebe, Waldbesitzer:innen und alle Interessierten.

Auftaktveranstaltung „Sicheres Bauen mit Holz“

Die Auftaktveranstaltung „Sicheres Bauen mit Holz“ am 6. und 7. März 2025 bot spannende Einblicke in moderne Holzbauweisen und Präventionsmaßnahmen gegen Bauschäden. Höhepunkte waren der Fach-

vortrag von Holzbaumeister Ing. Fritz Klaura (proHolz Kärnten) zur Bedeutung luftdichter Gebäudehüllen sowie der bauphysikalische Fachvortrag von Lukas Weissacher und Werner Strauss (SIGA) über Diffusion und Konvektion mit praxisnahen Lösungsbeispielen. Diese Abdichtungstechniken konnten am nächsten Tag in einem Workshop von den Teilnehmenden direkt an einem Dachmodell (zur Verfügung gestellt von Tischlerei Zimmerei Maier) erprobt werden.

Am 28. April steht die Veranstaltung „Wartung und Pflege von Holzbauteilen“ auf dem Programm. Hausbesitzer:innen, Heimwerker:innen und alle, die Holzbauelemente instand halten möchten, erhalten wertvolle Tipps zur nachhaltigen Pflege von Holzfassaden, Balkonen und Zäunen. In Kooperation mit Wood K plus werden sowohl theoretische Grundlagen als auch praktische Anwendungen vermittelt.

Von April bis Mai 2025 dreht sich in der DIY-Veranstaltungsreihe der Kärntner Volkshochschulen alles um Holz. Wie kann Holz eine nachhaltige Alternative zu Plastik sein? Von einem Schnitzkurs über Waldbaden bis hin zum Vortrag „Unsere Wälder im Wandel“ bietet dieses Programm eine Vielzahl an Möglichkeiten, Holz als vielseitigen Werkstoff neu zu entdecken.

Programm & Weiterbildungen

APRIL 2025

- Sa. 19. April** **Sprachcafé Englisch**
10:00 - 11:00 (Thurner Säge)
- Di. 22. April** **Lasercutter: Einführung**
18:00 - 20:00 (Karnische Werkstätten)
- Do. 24. April** **Sichtbar werden - Marketing & PR einfach erklärt** (bfi-Kärnten)
08:00 - 17:00
18:00 - 19:00 **FFG Förderung für Schüler:innen Praktikum**
- Fr. 25. April** **Stark-Stärker-Stärkenprofil**
12:30 - 15:30 (Kärntner Bildungsberatung)
- Mo. 28. April** **MS Excel - Daten vorbereiten, auswerten, grafisch darstellen (Einführung)** (bfi-Kärnten)
09:30 - 13:30
18:00 - 20:00 **Wartung und Pflege von Holzbauteilen - Ein Jahr zum Holz** (Wood K plus)
- Di. 29. April** **Buchpräsentation Monsignore Engelbert Guggenberger**
19:00 - 21:00



MAI 2025

- Do. 08. Mai** **Unsere Wälder im Wandel - Ein Jahr zum Holz**
18:00 - 19:30 (VHS)
- Fr. 09. Mai** **Innovationswerkstatt - Kreative Ansätze für eigenständige Innovation - Workshop**
16:00 - 19:30 **Schnitz dir deine eigene Holzrose - Ein Jahr zum Holz** (VHS)
- Sa. 17. Mai** **Sprachcafé Englisch**
10:00 - 11:00 (Thurner Säge)
- Mi. 21. Mai** **Storytelling - Geschichten die begeistern** (bfi-Kärnten)
9:00-18:00
16:00-18:00 **Waldbaden - Ein Jahr zum Holz** (VHS)
- 22. - 24. Mai** **Staplerführer:innen Kurs** (bfi-Kärnten)

Wir bitten um Anmeldung: www.karnische-werkstaetten.at

Ausblick auf weitere Veranstaltungen

- Außenanlagen gestalten und pflegen | Mai 2025
- Klimafitte Wälder | Juni 2025
- Robotik im Holzbau | September 2025
- Neueste Trends im Holzbau | Oktober 2025
- Holz und Tourismus – Identität und Nachhaltigkeit | November 2025
- Digitale Werkzeuge für Tischlereien | Januar 2026
- Abschlussveranstaltung: Zukunft Holz | Februar 2026

Wir freuen uns über euren Besuch
www.karnische-werkstaetten.at

Obergailtaler Trachtengruppe zomtrochten

Wir laden die Bevölkerung herzlich ein, an der Veranstaltung „zomtrochten“ teilzunehmen und gemeinsam ein Zeichen für unsere Tradition zu setzen. Es wäre besonders schön, wenn möglichst viele in Tracht oder Dirndl erscheinen und damit zur farbenfrohen Atmosphäre der Veranstaltung beitragen, wodurch das Gesamtbild noch lebendiger und einzigartiger wird. Freuen Sie sich auf eine besondere Gelegenheit, die beeindruckende Vielfalt traditioneller Gewänder aus unserer Region sowie den umliegenden Gebieten zu entdecken und zu erleben.



Sonntag 18. Mai 2025

- 14:00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche Kötschach
- anschließend gemütliches Zom'sitzen am Hauptplatz bei Schlechtwetter im Festsaal im Rathaus Kötschach
- Alle Mitglieder, Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen, kommen in ihren Trachten, Dirndl oder trachtig gekleidet und bringen ihre Jause, Getränke, Kaffee und Kuchen selber mit. Musikinstrumente nicht vergessen, wir wollen gemeinsam singen und musizieren!



Jahreshauptversammlung der FF Kötschach-Mauthen



Die Ehrengäste mit den beförderten und angelobten Mitgliedern

Am 11. Jänner fand die 149. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kötschach-Mauthen im Festsaal der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen statt.

Kommandant Günther Martin konnte dabei als Ehrengäste Bürgermeister Mag. (FH) Josef Zoppoth, Bezirksfeuerwehrkommandant Stv. Gerd Guggenberger, Bezirksobfrau der FPÖ Mag. Barbara Plunger, Gemeindefeuerwehrkommandant Stv. Walter Niedertrojer, Ehrenkommandant Ing. Gerald Praster, den Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes Kötschach-Mauthen, Günther Themessl, sowie Postenkommandant Albert Schellander von der Polizeiinspektion Kötschach-Mauthen begrüßen.

Leistungsbilanz 2024

Mit einer professionell aufbereiteten PowerPoint-Präsen-

tation ließen Kommandant Günther Martin sowie die einzelnen Funktionäre das Feuerwehrjahr 2024 Revue passieren. Die Freiwillige Feuerwehr Kötschach-Mauthen besteht aus 62 Kameradinnen und Kameraden im Aktivstand, 4 Gastmitgliedern, 5 Reservemitgliedern sowie 12 Altmitgliedern. Der Gesamtmannschaftsstand per 1. Januar 2025 beträgt somit insgesamt 83 Personen. Im Jahr 2024 rückte die Feuerwehr zu 62 Einsätzen aus, die in insgesamt 645 Einsatzstunden abgewickelt wurden. Die Verteilung der Einsätze bestand aus 20 Brändeinsätzen und 42 technischen Einsätzen. Weitere 1.032 Stunden wurden für Schulungen, Übungen und Kurse an der Landesfeuerwehrschule aufgewendet. Die Gesamtjahresbilanz beläuft sich auf 7.684 Stunden sowie über 10.000 unfallfrei gefahrene Kilometer, die von den Feuerwehrleuten ehrenamtlich zum

Wohl der Bevölkerung geleistet wurden. Auch der Tausch der neuen Einfahrtstore zur Fahrzeughalle sowie die Segnung des TLFA 5000 wurden erwähnt.

Tagesordnungspunkt „Allfälliges“

Im Rahmen des Tagesordnungspunkts „Allfälliges“ wurde angekündigt, dass im Jahr 2025 eine Veranstaltung anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Feuerwehr geplant ist. Des Weiteren wurde der aktuelle Stand des Projekts „Füllstation NEU“ präsentiert.

Angelobungen, Beförderungen und Ehrungen

Zum Probefeuerwehrmann angelobt wurden Markus Guggenberger, Anna Katharina Ladstätter, Sebastian Mang sowie Johanna Zojer.



Angelobung Probefeuerwehrmann



Beförderung Feuerwehrmann



Beförderung Oberfeuerwehrmann

Zum Feuerwehrmann befördert wurden Noah Kogler sowie Luca Seiwald. Zum Oberfeuerwehrmann befördert wurden Stefanie Zankl, Simon Jardin, Dominik Moser sowie Lisa Marie Ploner. Zum Hauptfeuerwehrmann befördert wurden Christoph Rieder und Todd Lederer. Die Katastropheneinsatzmedaille des Landes Kärnten in Bronze erhielten insgesamt 17 Kameradinnen und Kameraden. Die Katastropheneinsatzmedaille des Landes Kärnten in Silber wurde an 3 Kameraden verliehen.



Beförderung Hauptfeuerwehrmann

Grußworte der Ehrengäste

In ihren Ansprachen dankten sich die Ehrengäste einerseits für die ständige Bereitschaft und den unermüdlichen Einsatz der Feuerwehrmitglieder, die stets im Dienst am Nächsten stehen. Sie würdigten auch den sorgsamen Umgang mit der gesamten Infrastruktur.

Besonders betonten sie die Bedeutung einer gut funktionierenden Kameradschaft, die bei der Feuerwehr Kötschach-Mauthen besonders gefördert und praktiziert wird.

Angelobungen, Beförderungen und Ehrungen

Jürgen Zeitzmann, Rattendorfer Alm

Nach ausgiebigem Verkosten, Unterhalten und gemeinsamen Mittagessen wurden die Besten unter den Siegern

Verein Gailtaler Almkäse g.U. Almkäseprämierung in Paularo



gekürt. Die Jurywertung und damit der Gewinner der diesjährigen Almkäseprämierung auf Kärntner Seite ist Jürgen Zeitzmann, dessen Gailtaler Almkäse von der Rattendorfer Alm auch das Publikum überzeugte. In der Publikumswertung gab es einen ex aequo Platz 1 für die Eggeralm mit Almkäse von Isabella Burgstaller.

Nach fünf Jahren endlich wieder einmal zu unseren Almkäsefreunden nach Paularo! Die Anreise war heuer aufgrund der leidigen Plöckenpass-Sperre mit zwei Stunden zwar sehr lang, doch die Wiedersehensfreude war umso größer.

Der Almkäse in Frauenhand

Sowohl in Kärnten (seit 2024) als auch in der Carnia (seit 2023) sind die Almkäsevereine in Frauenhand. Für die Malghesi della Carnia e Val Canale schwingt Manuela d'Orlando nun das Zepter, beim Verein Gailtaler Almkäse g.U. ist es Elisabeth Buchacher.

Jürgen Zeitzmann, Rattendorfer Alm

Nach ausgiebigem Verkosten, Unterhalten und gemeinsamen Mittagessen wurden die Besten unter den Siegern

menleben erhalten. Diese Arbeit verdient unseren tiefsten Respekt und Anerkennung!

„Es ist höchst an der Zeit, dass der Plöckenpass endlich wieder öffnet. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen auf den heimischen Almen, spätestens beim Käsefest im Kärntner Gailtal“, meinte Manuela d'Orlando voller Zuversicht und bedankte sich bei allen Gailtälern ganz herzlich für ihr Kommen.

Fotos: Verein Gailtaler Almkäse g.U.



Parkettausstellung

Direkt an der Hauptstraße

Besuchen Sie uns im Netz!
WWW.THU.AT
Rund um die Uhr geöffnet!



Ihr Bodenspezialist:
Andreas Obernosterer
+43 660 8482 809 | oa@thu.at



HOLZTHURNER

SINCE 1968

Josef Thurner Holz GmbH | A-9640 Kötschach-Mauthen | +43 4715 8125 | www.thu.at



Workshop „Internetfalle“

JUZE Kötschach-Mauthen

Erfolgreicher Workshop zur sicheren Mediennutzung im JUZE

Der Workshop „Internetfalle: Was siehst du, was ich nicht sehe?“, organisiert vom Jugendzentrum Kötschach, fand großen Anklang. Zahlreiche interessierte Eltern nahmen an der Veranstaltung teil, um sich über die Herausforderungen und Risiken der digitalen Welt auszutauschen.

Im Rahmen des Workshops wurden aktuelle Gefahren thematisiert und praxisnahe Strategien für einen sicheren Umgang mit digitalen Medien entwickelt. Ein zentraler Diskussionspunkt war die Bedeutung einer vertrauensvollen Eltern-Kind-Beziehung als Grundlage für eine verantwortungsbewusste Mediennutzung. Anstelle strikter Verbote wurden klare Verhaltensregeln als wirkungsvollere Alternative hervorgehoben.

Mädchenstag im JUZE - Styling, Spaß und ein kritischer Blick auf Schönheitsideale

Besonders wertvoll war der aktive Austausch zwischen den Teilnehmenden: Eltern teilten ihre Erfahrungen, äußerten Sorgen und berichteten über bewährte Ansätze aus dem Alltag. Die gemeinsame Diskussion führte zu



Der Mädchenstag im JUZE stand ganz im Zeichen des Stylings

konstruktiven Lösungsansätzen, die sowohl im familiären Umfeld als auch in der pädagogischen Arbeit angewendet werden können.

Das Jugendzentrum Kötschach bietet Jugendlichen zudem eine attraktive Alternative zur digitalen Welt. Neben einem vielseitigen Freizeitangebot stehen pädagogische Fachkräfte jederzeit als Ansprechpersonen zur Verfügung, um Fragen zu klären und Unterstützung bei medienbezogenen Herausforderungen zu bieten.

Die große Resonanz auf den Workshop unterstreicht die Relevanz des Themas und zeigt, dass ein offener Dialog zwischen Eltern und Jugendlichen ein entscheidender Faktor für eine sichere und reflektierte Mediennutzung ist. Ein herzliches Dankeschön an die Referenten, den Krav Maga Verein Wolfsberg und Julian Saiwald.

Mädchenstag im JUZE - Styling, Spaß und ein kritischer Blick auf Schönheitsideale

Am vergangenen Mädchenstag im Jugendzentrum stand alles im Zeichen des Stylings.

Unter dem Motto „Fullface und Haare“ nahmen zahlreiche interessierte Mädchen teil, um sich von unserer Styling-Queen in Sachen Make-up und Frisuren verschönern zu lassen. Die Veranstaltung bot nicht nur die Möglichkeit, neue Trends auszuprobieren,

sondern regte auch zu einem kritischen Austausch über Schönheitsideale an. Es war ein gelungener Tag, der Raum für Kreativität und Reflexion bot – mit einer guten Portion Spaß und einem positiven Miteinander.

Alle aktuellen Infos findest du auf Instagram: [juze.koemau](#)

Wasser- und Wellnessoase AQUARENA Kötschach-Mauthen



Frohe Ostern wünscht das Team der Aquarena!

SAISONKARTEN-AKTION bis 29. Juni 2025

Wir bedanken uns bei all unseren Gästen für ihren Besuch in der Wintersaison und freuen uns auf ein Wiedersehen im Mai!

START IN DIE SOMMERSAISON: Donnerstag, 29. Mai 2025

www.aquarena.info

Preisgekrönte Musiktalente aus dem oberen Gail- und Lesachtal!

„Prima la musica“ ist der größte Musikwettbewerb in Österreich, bei dem sich jährlich viele Musikerinnen und Musiker aus den Musikschulen einem musikalischen Wettstreit auf hohem Niveau stellen.

Beim Landeswettbewerb in Ossiach freuten sich die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Kötschach-Mauthen/Lesachtal über großartige Erfolge!

Die Teilnahme an einem Wettbewerb stellt für besonders talentierte Musikschüler eine wichtige Standortbestimmung auf ihrem musikalischen Lebensweg dar. Viele Preisträger vergangener Jahre haben ihr Hobby mittlerweile zum Beruf gemacht und sind

heute als professionelle Musiker erfolgreich tätig. Hinter einer erfolgreichen Teilnahme steckt jedoch eine sehr intensive Probenphase, die die jungen Talente gemeinsam mit ihren Musiklehrern und mit viel Unterstützung ihrer Eltern im Vorfeld des Wettbewerbs absolvierten.

Nun freuen sich alle gemeinsam über die schönen Erfolge, die von einer Fachjury beim Landeswettbewerb in Ossiach bewertet wurden. Mit ei-



Mit Taxi Gratzer sicher und stressfrei zu Ihrem Arzttermin!

SIE WERDEN GESUND UND WIR SORGEN FÜR DEN TRANSPORT!

Ein wichtiger Schwerpunkt unseres Services sind Patiententransporte. Ob Arztbesuch, Therapiefahrten, Strahlentherapie, Kuraufenthalte oder Dialyse – das Reisen mit dem Taxi ist eine praktische und stressfreie Lösung. Konzentrieren Sie sich auf Ihren Arztbesuch oder Ihre Therapie, während Ihr Taxi auf Sie wartet!

Unsere Leistungen im Überblick:

- Wir rechnen direkt mit den Krankenkassen ab
- Anruf genügt!
- Wirholen Sie zu Hause ab und warten bis zum Ende Ihrer Behandlung auf Sie!
- Moderner und gepflegter Fuhrpark!
- Fahrzeuge auf dem neuesten Stand!
- Wir verfügen über jahrelange Praxis und Erfahrung.
- Freundliche und geschulte Mitarbeiter!

Direkte Verrechnung mit allen Krankenkassen!

Notwendig ist nur eine bewilligte Transportanweisung.

Rufen Sie uns einfach an!

TAXI



TAXI Gratzer 04282 3066
www.taxi-gratzer.at
office@taxi-gratzer.at

Sichtungen

Der Via Iulia Augusta Kultursommer

11. Juli - 14. September 2025

Es ist mir eine Freude, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser der Kötschach-Mauthen Nachrichten, zu erzählen, was Sie in diesem Sommer erwarten: Ein mit Liebe zusammengestelltes Programm in den Gemeinden Kötschach-Mauthen, Dellach im Gailtal und Oberdrauburg, das musikalische Delikatessen, die Schönheit unserer Landschaft, Geschichte und Aktualität miteinander verbindet.

Im Zeitraum vom 11. Juli bis 23. August haben Sie Gelegenheit, „Musik aus allen Richtungen“ von renommierten Musikern und jungen Talenten aus nächster Nähe zu erleben. Manche von ihnen haben bereits für helle Begeisterung gesorgt, andere kommen zum ersten Mal in die Gegend an der alten Römerstraße.

Das Programm 2025 bietet dem Publikum aus Nah und Fern originelle Konzertformate, zwei Dokumentarfilme, einen Stummfilm mit Live-Musik, eine Musiktheater-Produktion für Kinder und – im September – eine Reise in die Europäische Kulturhauptstadt 2025 Nova Gorica/Gorizia. Dazu kommen noch einige Extras, die Ihnen ganz bestimmt Freude bereiten werden.

Das Motto: Sichtungen

Im Zentrum steht das genaue Hin-Schauen und Zu-Hören. „Sichten“ meint die Schärfung unserer Wahrnehmung in alle Richtungen: den aufmerksamen Blick nach vorne auf das, was uns umgibt und was auf uns zukommt, aber auch den erinnernden Blick zurück in die Vergangenheit, das kritische Hinterfragen von dem, was wir zu wissen glauben. Der rote Faden durch das Programm ist das künstle-



Otto Lechner und Pamelia Stickney

rische Zusammenwirken von Visuellem und Akustischem, Hören und Sehen.

Schwerpunkt „Erinnern“

Ein Schwerpunkt des Programms 2025 ist dem Gedenken und Erinnern gewidmet – 80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Die Eröffnungsrede der vielfach ausgezeichneten Journalistin Antonia Gössinger und drei Veranstaltungen befassen sich mit dem schwierigen Verhältnis von Erinnertem und Verdrängtem und spannen einen Bogen in die Gegenwart:

- das Konzert des legendären Gipsy-Gitarristen Harri Stojka mit seiner Band Acoustic Drive
- der Dokumentarfilm „Ein stummer Hund will ich nicht sein“ (2025) über den Pfarrer Korbinian Aigner, dem es im KZ Dachau gelang, Apfelbäume zu züchten

Genuss und Erkenntnis in 14 Begegnungen

Weitere spannende Programm punkte sind ein Picknick-Konzert am Grünsee im Plöckengebiet mit Jazz, Swing und Wiener Schmäh (Kopf oder Zahel), ein beschwingtes Tanzkonzert mit den Eddie Luis Jazzbanditen am Marktplatz Oberdrauburg und ein Kinokonzert mit einem Amateur-Stummfilm aus den 30er Jahren mit neu komponierter Musik („Der Grüne Kakadu“ mit der Wiener Brut).

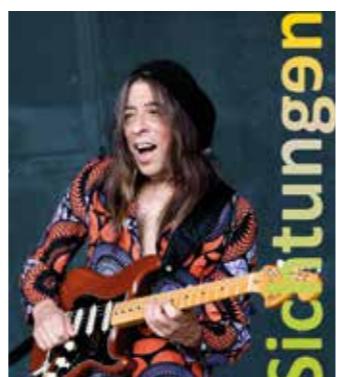
Vor jedem dieser Konzerte gibt es ein „VIA Special“: einen Spa-

zergang am Panoramarrundweg um den Cellonsee, einen „Lindy Hop“-Tanzworkshop und eine Einführung in die Entstehung von Filmmusik.

Zwei Tage sind dem unvergleichlichen Akkordeonisten Otto Lechner gewidmet, der regelmäßig in immer neuen Konstellationen an der VIA zu Gast ist: Am 5. August gibt er ein Konzert mit Pamelia Stickney (Theremin) beim Alten Pfarrhaus in St. Daniel. Am 6. August wird im Kultursaal Dellach der Film „Otto Lechner – Der Musikant“ (Regie: Bernhard Pötscher, 2025) gezeigt, und anschließend lädt er die Musikant:innen aus der Gegend zum Wirtshausmusizieren im Gasthof Lenzhofer ein – alle Instrumente sind willkommen! Bitte weitersagen! Die Chance, gemeinsam mit Otto Lechner zu spielen, ist einzigartig. „Seemannslieder“ sind das Hauptthema.

Freund:innen von Bläsermusik kommen zweimal auf ihre Kosten: mit quinTTonic, dem jungen Blechbläserinnen-Ensemble auf der Panoramaterrasse des LKH Laas, und mit Radio Woodwinds, fünf Holzbläsern des RSO Wien in der Evangelischen Friedenskirche.

VIA FAMIGLIA: Das jugendliche Ensemble Aklavice aus dem Lesachtal, das 2024 den 1. Preis beim Bundeswettbewerb



Harri Stojka gibt auf der Burgruine Hohenburg ein Konzert



quintTTonic spielen im LKH Laas

Information und Karten

Details zu allen Terminen finden Sie auf via-iulia-augusta.at, Facebook und Instagram. Der Festival-Folder kommt wie üblich ins Haus.

Karten gibt es online im KUPF Ticketshop (über die VIA-Website), im Tourismusbüro und in der Buchhandlung s'Biachakastl.

Das VIA-Team und die Bürgermeister der VIA-Gemeinden laden Sie herzlich ein, mit offenen Augen und Ohren in die Fülle von Klangfarben und Landschaft einzutauchen. Wir freuen uns auf Sie!

Mag. a Helga Pöcheim und das Team des VIA Kultursommers

Die Bürgermeister der VIA-Gemeinden

Mag. (FH) Josef Zoppoth Kötschach-Mauthen

Johannes Lenzhofer Dellach im Gailtal

Stefan Brandstätter Oberdrauburg



www.via-iulia-augusta.at



Programm Sichtungen

- | | |
|----------------|--|
| Fr. 11. Juli | Eröffnungsrede: Antonia Gössinger
Kammerkonzert „gemeinsam-insieme-skupaj“
Landhaus Sonnleitner, Mauthen |
| Fr. 18. Juli | VIA ON TOUR 1: Balkan Konzert
Balkan Paradise Orchestra
Congress Center Villach
(Kooperation Carinthianer Sommer) |
| So. 20. Juli | Kirchenkonzert „Über den Sternen“
Gailtaler Dom, Kötschach |
| Do. 24. Juli | Harri Stojka Acoustic Drive
Burgruine Oberdrauburg |
| Fr. 25. Juli | Dokumentarfilm:
„Ein stummer Hund will ich nicht sein“
Garten des Servitenklosters, Kötschach |
| Mo. 28. Juli | VIA FAMIGLIA Musiktheater
Ensemble AKLAVICE
Waldschenke, Kötschach |
| Do. 31. Juli | quintTTonic Blechbläserinnen
LKH Laas |
| Di. 5. August | Otto Lechner & Pamelia Stickney
Altes Pfarrhaus, St. Daniel |
| Mi. 6. August | Biografiefilm „Otto Lechner – der Musikant“
danach Wirtshausmusizieren
Kultursaal Dellach / Gasthaus Lenzhofer |
| Sa. 9. August | Tanzkonzert Eddie Luis Jazzbanditen
Marktplatz Oberdrauburg |
| Do. 14. August | Picknickkonzert: Kopf oder Zahel & Freunde
Grünsee im Plöckengebiet |
| So. 17. August | Radio Windwods (Holzbläser des RSO Wien)
Evangelische Friedenskirche, Kötschach |
| Sa. 23. August | Stummfilm mit Live-Musik: Der grüne Kakadu
Wiener Brut und Sascha Peres
Kultursaal Dellach |
| 13./14. Sept. | VIA ON TOUR 2: Studienfahrt nach Cividale, Görz/Nova Gorica, Goriška Brda/Collio und Rosazzo Fahrt über den Plöckenpass |

Programmdetails: www.via-iulia-augusta.at

Kartenvorverkauf: Tourismusbüro Kötschach-Mauthen, Buchhandlung s'Biachakastl und online auf unserer Website.

Kontakt: info@via-iulia-augusta.at



Skikurs der 2. Klassen in St. Oswald und Bad Kleinkirchheim



Die 2a-Klasse baute eine Sitzbankgarnitur

Musikmittelschule Kötschach-Mauthen

Skikurs der 2. Klassen

Die zweiten Klassen der MMS Kötschach-Mauthen verbrachten ihren einwöchigen Skikurs in St. Oswald und Bad Kleinkirchheim. Bei hervorragenden Pistenbedingungen carvten die Schülerinnen und Schüler über bestens präparierte Pisten und genossen jeden einzelnen Schwung. Hütten Spiele, Lawinenkunde, Erste Hilfe, ein Vortrag über den Biosphärenpark Nockberge und ein Besuch in der Kathreintherme rundeten das umfangreiche Programm der Woche ab.



Ein Rollator für Leni

Eine Schule für alle

Dank der großzügigen Spende einiger Gailtaler Sponsoren war es möglich, für die Schüler:innen der Integrationsklasse 3a Materialien für kreatives Gestalten mit allen



Die Schüler:innen der 3a sagen Danke für die Spenden



Siegerehrung Schulschirennens



Faschingsumzug auf den Hauptplatz

wurden. Sinnen sowie eine Gehhilfe im Gesamtwert von € 4.000,- anzuschaffen. Dadurch wird der Schulalltag für die Kinder zu einem fröhlichen und abwechslungsreichen Erlebnis. Ihre Mobilität wird gefördert, und die Schülerin erlangt mehr Eigenständigkeit.

wurden auch die Schulschimeisterin und der Schulschimeister 2025 gekürt: Herzlichen Glückwunsch an Isabel Salcher und Clemens Theißl! Im Anschluss an die Siegerehrung wurden unter allen Startern viele wertvolle Sachpreise verlost. Ein großer Dank geht an unsere Sponsoren: Atomic, Sport Putz, Sportcamp Salcher, Kelag und Nassfeld Bergbahnen.

die Teile verleimt und verschraubt. Nach dem letzten Feinschliff der Oberflächen folgte eine abschließende Behandlung mit Holzöl. Ab sofort verschönert dieses Projekt die Aula unserer Schule und lädt zum gemütlichen Verweilen ein. Wir bedanken uns herzlich bei Christian Mörtl und der Firma Holz Thurner für ihre Unterstützung dieses Projektes!

Sitzbankgarnitur

Die 2a-Klasse hat gemeinsam mit der Firma AZ Holzbau-service das Projekt „Sitzbankgarnitur“ im Unterrichtsfach „Technik und Design“ in Angriff genommen. Unter fachkundiger Anleitung von Herrn Christian Mörtl wurden mithilfe einer computergesteuerten Fräsmaschine die Teile für die Sitzbänke und den dazugehörigen Tisch gefertigt. Im Anschluss wurden

Faschingsumzug

Am Faschingsdienstag spazierten alle Schülerinnen und Schüler nach der 2. Stunde zum Hauptplatz in Kötschach, um den Fasching so richtig zu feiern. Die Faschingsgilde Kötschach-Mauthen organisierte ein kleines Rahmenprogramm mit Musik, Tanz und Spielen und sorgte für das leibliche Wohl mit Krapfen, Wurstsemmeln und Getränken!



Toller Erfolg für Annalena und Katharina

Großartiger Erfolg beim 72. Redewettbewerb

Junge Menschen im Alter von 13 bis 24 Jahren hatten beim 72. Landesjugendredewettbewerb die Möglichkeit, ihre Meinungen und Gedanken zu den unterschiedlichsten Themen zu äußern. Auch drei Schülerinnen der MMS Kötschach-Mauthen nahmen an der Vorausscheidung in Villach teil – mit großem Erfolg!

Große Erfolge!

In der Kategorie „Klassische Rede“ konnten sich in der Vorausscheidung gleich zwei Schülerinnen der 7. Schulstufe für das Landesfinale qualifizieren. Annalena Kanzian aus der 3m-Klasse wurde zur Landessiegerin gekürt. Direkt dahinter, auf dem hervorragenden 2. Platz, landete ihre Klassenkameradin Katharina Obernosterer.

MMS Kötschach-Mauthen im Bundesfinale vertreten

Als Landessiegerin wird Annalena Kanzian das Bundesland Kärnten beim Bundes-Jugendredewettbewerb vertreten, der vom 26. bis 28. Mai 2025 in Eisenstadt (Burgenland) stattfindet. Bis dahin wird sie ihre Rede weiter verfeinern, um beim Bundesfinale erneut zu überzeugen. Wir wünschen ihr viel Glück!

Aktuelle Infos gibt's im Internet unter: www.musikmittelschule.net

Das ist Fasching in Kötschach-Mauthen

Über zwei ausverkaufte Faschingssitzungen konnte sich die Faschingsgilde Kö-Mau heuer freuen. Die Akteure begeisterten das Publikum mit zahlreichen Pointen, großartigen Tanzeinlagen und tollen Gesangsdarbietungen.

Viele helfende Hände sind notwendig, um eine Veranstaltung wie diese auf die Beine zu stellen. Über 120 Personen haben heuer mitgeholfen, damit die Sitzungen zum Erfolg werden. Zwei Wochen vor der ersten Sitzung werden das Bühnenbild, die Dekoration und die Technik aufgebaut. In der darauffolgenden Woche haben die Akteure erstmals die Gelegenheit, ihre Stücke auf der Bühne zu proben, bevor es am Wochenende vor der ersten Sitzung zwei Generalproben gibt.

Bei der ersten Sitzung durfte die Gilde die befreundeten Faschingsgilden aus Hermagor, Steinfeld, St. Jakob im Rosental und Oberdrauburg begrüßen, die für tolle Stimmung sorgten.



Fotos: Bernhard Karner



Auch das Prinzenpaar Daniel I. und Raphaela I. ließ es sich nicht nehmen, selbst eine Nummer auf der Bühne zu präsentieren. Zahlreiche Themen wurden bei der Sitzung aufgegriffen – ob Gemeindeamt, Aquarena, Plöckenpass, Glasfaser oder Wellness. Sogar der Bürgermeister nahm sich selbstkritisch aufs Korn.

Die Faschingsgilde steckt bereits jetzt in den Vorbereitungen für den Fasching 2026. Wer mitarbeiten oder selbst auf der Bühne stehen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen!

Bussi Bussi, Lei Lei

Kommt da noch was? Immer! Neues von der Bergrettung Kötschach-Mauthen

Wer im heurigen Winter auf Schnee gewartet hat, musste einiges an Geduld, Beharrlichkeit und genaues Hinsehen aufbringen – es gab in unserer Region eher wenig Schnee, der „richtige Winter“ hat sich bitten lassen.



Wir von der Bergrettung haben unser Übungsprogramm in den letzten Monaten wie immer flexibel an die äußeren Umstände angepasst und sind statt der einen oder anderen Skitour zum Eisklettern, Felsklettern oder Wandern ausgerückt. Theoretische Ausbildungen im Vereinsheim sind von äußeren Umständen zum Glück ohnehin nicht betroffen und konnten wie geplant durchgeführt werden. Wir haben über den Winter auch unser Alarmierungssystem umgestellt, um im Einsatzfall noch besser und umfassender agieren zu können. Einsätze selbst gab es in den letzten Wochen zum Glück keine.

In Summe blicken wir auf einen ruhigen und dennoch wie immer ereignisreichen Winter zurück. Der Blick nach vorne wirft jedoch die Frage auf: War's das mit dem Winter für dieses Jahr? Die Antwort darauf ist ein klares „Nein!“. Am 26. April findet

unser 53. Internationaler Valentinstags-Gletscherlauf 2025 am Plöckenpass statt, und wir werden sicherlich wieder ein unvergessliches Skitouren-Fest erleben, zu dem wir schon jetzt herzlich einladen.

Damit läuft der Winter in unserer Ortsstelle auch heu-

er wieder bis mitten in den Frühling und lässt uns alle Optionen für die Bewegung in unseren Bergen offen.

Was darüber hinaus in den nächsten Monaten auf uns zukommt, ist wie immer nicht vorhersehbar und planbar. Wir sind und bleiben je-



derzeit bereit auszurücken. Ein Trend der letzten Monate wird sich hoffentlich fortsetzen: Wir verzeichnen reges Interesse an Aufnahmen in unseren Verein und bauen unseren Mitgliederstand stetig aus, was unsere Einsatzstärke und die Kameradschaft im Verein sichert. Wer sich für eine Mitarbeit bei uns interessiert, kann sich gerne bei unserem Ortsstellenleiter Alexander Seiwald oder einem Bergretter melden. Wir freuen uns nach wie vor auch über Spenden.

2025 ist gut angelaufen und wird gut weitergehen. In diesem Sinne wünschen wir allen eine schöne, unfallfreie Zeit in unseren heimischen Bergen.

Berg Heil.
Eure Bergrettung

Spendenkonto
Ortsstelle Kötschach-Mauthen
BIC RZKTAT2K364
IBAN AT09 3936 4000 0000 0349

Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach



MNOZIL BRASS – Die Gruppe in Aktion

Foto: Andreas Lutche



Thomas Gansch – bereits zu Lebzeiten eine Legende, ist auch mit seinen anderen Projekten weltberühmt

Foto: Andreas Lutche

klasse wurde die Darbietung mit artistischen und schauspielerischen Fähigkeiten gekonnt aufgewertet. Die großartige Performance wurde am Schluss von den zahlreich erschienenen und begeisterten Zuhörern mit Standing Ovations und beherzten Zugaben belohnt.

Die international bekannte und außerordentlich erfolgreiche Formation MNOZIL BRASS gastierte am Samstag, den 18. Januar, in Kötschach-Mauthen.

MNOZIL BRASS zeigte sich bei der Nachbesprechung von der tollen Stimmung im Saal und von der perfekten sowie reibungslosen Organisation des Ablaufs begeistert. So darf man damit rechnen, dass es in 3-4 Jahren ein weiteres Event dieser Art in Kötschach-Mauthen geben wird, wozu bereits erste Ge-

Die Musiker boten dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm: Jazz, Bigband-Sound, Hard-Rock, Rap und klassische Blasmusik wurden perfekt dargeboten. Übergangslos bewegte sich die Band geschickt zwischen den Genres und entführte das Publikum binnen kürzester Zeit in die Welt der Musik. Neben musikalischer Welt-

Ausblick 2025

Mit der Jahreshauptversammlung am 5. Januar erfolgte der Start in das neue Vereinsjahr: Musikalisch steht zunächst das Frühjahrskonzert mit den 5 Obergailtaler Trachtenkapellen am 3. Mai im Fokus. Auch eine Teilnahme an der Regional-Marschwertung im Juni ist geplant. Darüber hinaus stehen für 2025 bereits einige Auftritte und 2 Dorffeste am Programm. Wie immer freuen wir uns über weitere Anfragen und werden in jedem Fall eine passende Lösung für Ihre Veranstaltung finden.

Dorffest vor dem Gailtaler Dom – Freitag, 27. Juni

Das erste Dorffest am Platz vor dem Gailtaler Dom startet wie bewährt mit einem Konzert der OTK um 18:00 Uhr. Anschließend werden die „Gaillier“ gekonnt für gute Stimmung bis nach Mitternacht sorgen.

Aktuellste Info up2date findet man ständig unter www.otk-koetschach.at



Die Gaillier werden beim Dorffest am 27. Juni vor dem Gailtaler Dom für Stimmung sorgen



Maximilian Litsch



Leonhard Sagmeister



Leonie Benedikt



Niklas Kundert

Trachtenkapelle Mauthen

Nach der traditionellen Jahreshauptversammlung, die am 4. Januar 2025 beim Lamprechtbauer stattgefunden hat, gilt die Winterpause der TK Mauthen als beendet. Die Probentätigkeiten unter der Leitung von Kapellmeisterin Viktoria Pedarnig beginnen nun als Vorbereitung auf die Musiksaison.

Als Neuzugänge in unseren Reihen dürfen wir Leonie Benedikt, Niklas Kundert, Maximilian Litsch und Leonhard Sagmeister herzlich willkommen heißen. Wir

freuen uns auf viele musikalische Momente mit euch. Leonhard konnte heuer beim Wettbewerb Prima la musica (dem größten österreichischen Jugendmusikwettbewerb) den 1. Preis mit 94,80 Punkten (Euphonium/Tenorhorn) erspielen und erhielt damit die Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb. Herzliche Gratulation zu dieser großartigen Leistung!

Das traditionelle Frühlingskonzert der fünf Obergailtaler Trachtenkapellen findet

heuer wieder am Samstag, den 3. Mai 2025, im Rathausaal statt. Schon heute möchten wir Sie herzlich einladen, diesen Abend mit uns zu verbringen. Karten sind bei allen Mitgliedern der Obergailtaler Trachtenkapellen sowie an der Abendkasse erhältlich.

Aber damit ist es heuer noch lange nicht getan – viele weitere Highlights stehen in unserem Kalender: die Regionsmarschwertung im Juni, das geplante Brunnenfest im Mauthner Unterörtl im August und das nun schon zum

Aktuelle Informationen gibt es unter www.tk-mauthen.at und auf unserer Facebook Seite www.facebook.com/tkmauthen

Klassik in der Säge



Am 15. März 2025 fand im Festsaal der Thurner Säge ein beeindruckender Kammermusikabend statt, den

das ENSEMBLE SONORA gestaltete. Die zahlreich erschienenen Besucher konnten Musik aus verschiedenen

Epochen und Genres genießen – von Fritz Kreisler über Felix Mendelssohn Bartholdy bis hin zu Franz Schubert und Robert Benatzky.

Besonders faszinierend waren die „japanischen Impressionen“. Auch ein Südtiroler Jodler bereicherte das Programm. Nach einigen Zugaben verabschiedeten sich die vier Musiker von den begeisterten Zuhörern mit dem Versprechen, bald wiederzukommen. Im Namen des Kirchenchores, der bei der Organisation



und dem Kartenverkauf tatkräftig mitgeholfen hat, ein großes Kompliment an die Darbietenden!

„Da Mond und die Stern und a gänz laue Nacht“

Kärntnerlied von Albert Strießnig



Am Freitag, dem 7. März fand die Jahreshauptversammlung der Sängerrunde Würmlach im Gasthof Zebedin, vulgo Schmied, unter genau diesen Wetterbedingungen statt. Mit diesem Abend haben wir feierlich unser neues Sängerjahr eingeläutet und wurden dabei auch kulinarisch bestens verwöhnt. In geselliger Runde ließen wir das vergangene Jahr Revue passieren und richteten unseren Blick auf kommende musikalische Ereignisse und gesellige Stunden.

Unser Obmann, Stephan Dollinger, blickte in seiner Ansprache auf ein aktives und ereignisreiches Jahr zurück. Mit insgesamt 42 Ausrückungen waren wir als Chor vielfältig unterwegs – von feierlichen Geburtstagsständchen über die Gestaltung von Messen bis hin zu unserem großen Highlight, dem Adventkonzert in der Pfarrkirche Würmlach. Auch unsere Vereinsausflüge haben das vergangene Jahr besonders bereichert und uns als Gemeinschaft weiter zusammenge schweißt. Die Musik war stets unser verbindendes Element und hat uns viele wunderbare Momente geschenkt.

Mit viel Freude und Motivation blicken wir auf das kommende Jahr, in dem bereits einige wichtige Termine feststehen. Neben

tragen. Denn Musik ist mehr als Klang – sie ist Gefühl, Ausdruck und Verbindung. Lassen wir uns dieses Geschenk bewahren und mit Freude weiterleben.

Hier ein Auszug vom geplanten Sängerjahr 2025:

- 23.03. Probentag
- 27.04. Georgifest in Würmlach
- 15.06. Gausingen in Dellach im Gailtal
- 05.07. Abendsingen in Würmlach
- 28.08. Käsefest
- 25.10. Herbstkonzert

Auf ein klangvolles, harmonisches und erfolgreiches neues Sängerjahr!

Anna Gastinger
Sängerrunde Würmlach



MEISTERFENSTER
HOLZ & HOLZ-ALU

www.hasslacher.net
Tel. +43 (0)4715 395-0

Wir suchen



KRAFTWERKS- UND INSTANDHALTUNGS-TECHNIKER m/w

Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten an den Wasserkraftwerken, dem Verteilnetz sowie an den holzverarbeitenden Industrieanlagen.



Teamfoto Österreich: U-15 Nationalteam Österreich (Jahrgang 2010)



Europas Nachwuchskicker zeigen ihr Können

21. Internationales U-15 Fußballturnier vom 25. April bis 1. Mai 2025 im Gailtal

Das renommierte Internationale U-15-Fußballturnier der Nationen geht in die 21. Auflage und bringt die vielversprechendsten Nachwuchstalente aus zwölf Nationen zusammen. Diese grenzüberschreitende Veranstaltung im Alpe-Adria-Raum wird in enger Zusammenarbeit mit den österreichischen Sportvereinen OSK Kötschach-Mauthen, FC Hermagor und SV Arnoldstein organisiert.

Ein einzigartiges Turnier für die jüngsten Nationalteams

Das Turnier gilt als das weltweit größte seiner Art und bietet den jüngsten Nationalteams die Möglichkeit, sich erstmals auf internationaler Bühne zu präsentieren. Auch 2025 werden wieder zwölf Nationen mit ihren U-15-Auswahlteams (Jahrgang 2010) vertreten sein. Die Vorrundenspiele der Gruppe D mit den Teams aus Österreich, Tschechien und Irland sowie ein Semifinalspiel werden im

Gailtal ausgetragen. Das österreichische U-15-Nationalteam geht als Titelverteidiger in das diesjährige Turnier, nachdem es sich im vergangenen Jahr den Sieg sichern konnte.

Die weiteren Begegnungen finden in Friaul (Italien) und Slowenien statt. Folgende Mannschaften treten in den jeweiligen Gruppen an:

Gruppe A: Italien, Wales, Vereinigte Arabische Emirate (VAE)

Gruppe B: Slowenien, Nordmazedonien, Südkorea

Gruppe C: Irland, Rumänien, Saudi-Arabien, Montenegro

Talentschmiede des internationalen Fußballs

Das Turnier bietet den Nachwuchsspielern eine einmalige Gelegenheit, sich auf internationaler Ebene zu beweisen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Zahlreiche heu-

tige Fußballstars haben bereits an diesem Wettbewerb teilgenommen, darunter:

Jude Bellingham (Real Madrid) und Bukayo Saka (Arsenal) aus England; Gianluigi Donnarumma (Paris Saint-Germain), Federico Dimarco und Matteo Darmian (Inter Mailand), Moise Kean (Fiorentina) aus Italien; Jan Oblak (Atletico Madrid) und Benjamin Šeško (RB Leipzig) aus Slowenien; Timothy Weah (Juventus) aus den USA; Christoph Baumgartner (RB Leipzig) und Samson Baidoo (RB Salzburg) aus Österreich

Grenzüberschreitender Austausch & gelebte Freundschaft

Dementsprechend werden neben zahlreichen Fans auch viele Scouts führender europäischer Top-Klubs aus England, Deutschland, Italien und Spanien erwartet. **Sport und Wirtschaft** Die teilnehmenden Teams sind in den Tourismusbe-



ballverband sowie allen Sponsoren, die dieses Event erst möglich machen.

Spielplan Gruppe D - Vorrunde

25.4.2025
Österreich : Tschechien
Kötschach-Mauthen | 17:00 Uhr

26.4.2025
Tschechien : Irland
Kötschach-Mauthen | 17:00 Uhr

27.4.2025
Irland : Österreich
Hermagor | 17:00 Uhr

Semifinalspiel

29.4.2025
Österreich : Mannschaft aus Gruppe C
Arnoldstein | 16:00 Uhr

Finale
1.5.2025
Gradisca d'Isonzo (I) | 18:00 Uhr

ÖAV Stocksportgruppe

Die Eisstock Wintersaison hat für uns sehr zufriedenstellend begonnen mit kalten Temperaturen im Dezember und Jänner. Hier fanden auch unsere Kärntnerstockturniere statt mit dem Höhepunkt, dem Kulinarischen Turnier am 19. Jänner. Des Weiteren haben wir einige Gästeschießen mit Nostalgie Eisstöcken aus Birkenholz veranstaltet, die bei den Besuchern sehr gerne angenommen wurden.

Weiter geht es wieder mit dem Asphaltsschießen ab Ostern im ÖAV Zentrum, wo wir wieder neue interessierte Stocksportler begrüßen dürfen. Sollte jemand Interesse haben, kann er oder sie sich gerne beim Sektionsleiter Manfred Lederer melden.



Das ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen KAG.

**MEINE WOCHENENDPLÄNE?
SPONTAN.**

**MEINE GELDANLAGE?
LANGFRISTIG.**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Impressum: Erstellt von: Raiffeisen KAG, 1190 Wien, Stand: April 2025

raiffeisen-fonds.at



OSK Kötschach-Mauthen



Die Nachwuchsmannschaft des OSK beim Training in der Turnhalle der MMS Kötschach-Mauthen

Sektion Fußball

Kampfmannschaft:

Ende Jänner starteten unsere Kampfmannschaft und unser Challengeteam in die Vorbereitungen auf das Frühjahr. Über die Winterpause gab es einige Änderungen. Trainer Marc Angelo Mareschi entschied sich, den Verein zu verlassen und wechselte in die Unterliga West zu Rapid Lienz. Mit Hans Peter Wibmer konnte ein Nachfolger verpflichtet werden. Auch auf der Spielerseite gab es Veränderungen. Man trennte sich von Marko Gajic und Martin Gasser. Mit David Susic wurde ein neuer Tormann verpflichtet und auch die beiden Schellander-Brüder, Christoph und Manuel, kehren vom FC Dölsach zurück und laufen im Frühjahr wieder im Dress des OSK auf. Über den Winter absolvierten die Spieler selbstverantwortlich Trainingseinheiten, um eine gewisse Grundfitness zu erhalten.

Hans Peter Wibmer kam von der zweiten Mannschaft der Sportunion Matrei und übernimmt das Traineramt der Kampfmannschaft des OSK Kötschach-Mauthen.



Neuer Trainer: Hans Peter Wibmer

Ab dem 24. Januar starteten die ersten Einheiten

Nachwuchs:

Die U8 wird derzeit von Lea Kronabettler betreut. Die Trainings in der Halle werden bei schönem Wetter auch schon mal mit Aufwärmens im Freien kombiniert. Im Vordergrund stehen der Spaß und das spi-



Die Spieler des OSK nahmen auch an den Wintercups in Osttirol teil



Die Tennismannschaft des OSK

lerische Lernen am Fußball. Sobald es die Wetterverhältnisse zulassen, aber spätestens im Mai, kann auch wieder im Freien trainiert werden.

Sektion Tennis

Der OSK nahm auch heuer wieder an den Wintercups in Lienz und Nussdorf/Debant teil. Im starken Teilnehmerfeld in Lienz wurden 6 Partien in der Vorrunde absolviert, bevor es in die Platzierungsrunde ging. Dort gelang gegen TC Nussdorf der erste volle Erfolg, wodurch man im letzten Spiel die Chance auf Platz 5 hatte. Mit einem 3:3 und dem besseren Satzverhältnis setzte sich der OSK durch und sorgte so für einen versöhnlichen Abschluss.

Beim Wintercup in Debant konnte sich der OSK ebenfalls gut behaupten und schaffte wiederum im Spiel um Platz 5 hauchdünn den Sieg. Erik Thurner und Pascal Oberluggauer punkteten

klar in ihren Einzeln, Gregor Obernosterer und Manfred Lackner sorgten im Doppel für den entscheidenden Satz. Seit Mitte März laufen die Vorbereitungen auf die Freiluftsaison. Die zwei Plätze auf den Anlagen in Kötschach sowie der Platz am Holz-Thurner-Gelände wurden spielbereit gemacht und sollten demnächst freigegeben werden. Für junge und ewige Talente gibt es im Sommer wieder das Angebot an Kursen. Anfragen bitte an Gregor Obernosterer unter 0664/1011744 richten.

Sektion Ski

„Geschlafen wird nicht ... die Sektion Ski des OSK hat sich neu aufgestellt!“

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an René Kristler und Swen Kristler, die über viele Jahre den Skisport in unserem Verein so motiviert gestaltet haben. Mit einem Motivationsschub aus der Vorsaison startete im Herbst 2024 unter großer Beteiligung das Hallentraining für die Skikinder. In weiterer Folge ging es ab Dezember zum Training auf die Skipisten. Das neue Trainerteam, Anna und Christina Klauss sowie Stefan Obernosterer, betreute in der Wintersaison 2024/25 speziell in den Ferien und an den Wochenenden die skibegeisterten Kinder und bereitete sie auf die jeweiligen

Ein „Dankeschön“ an die Eltern, die den finanziellen und zeitlichen Aufwand für den Skisport leisten, und natürlich ein besonderes „Dankeschön“ an die motivierten Sportlerinnen und Sportler, die immer mit Begeisterung an den Trainings teilnehmen, während viele Schulkollegen meist noch schlafen.

Das Trainerteam würde sich ganz besonders freuen, wenn in der kommenden Skisaison wieder einige neue Gesichter die Mannschaft verstärken. Bei Interesse bitte schnellstmöglich melden, da die Bestellliste für die neuen Mannschaftsoutfits bereits in Bearbeitung ist.



Die Ski Sektion wird seit dem Herbst vom neuen Trainerteam Anna und Christina Klauss sowie Stefan Obernosterer betreut



Endsiegerehrung des Gailtalcup in Tröpolach

Fit durch den Sommer mit der Sektion Ski!

Um das ganze Jahr über fit zu bleiben, bietet die Sektion Ski im kommenden Sommer ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm mit den Sportarten Laufen und Radfahren an. Die Trainingseinheiten finden von Mitte Mai bis Anfang September zweimal wöchentlich statt und richten sich an Kinder ab dem Volksschulalter und Jugendliche.

Unser Ziel ist es, jedes Kind nach dem jeweils möglichen Leistungsstand zu fördern, ohne Wettkämpfe zu bestreiten. Da die Gruppe auf 10 Kinder limitiert ist, bitte ich um rechtzeitige Anmeldung.

Mehrfach ausgebildete Übungsleiterin in Schwimmen mit Helferschein: Ivonne Maier 0664/485 0 490

Der OSK wünscht einen sportreichen und verletzungsfreien Sommer.

Aktuelle Berichte, Termine und Ergebnisse gibt's auf unserer Homepage unter osk.koemau.at und auf Instagram [osk_koemau](https://www.instagram.com/osk_koemau)



in die nächste Schwimmsaison. Wir werden dann wieder jeden Samstag bis Saisonende von 8:00 Uhr bis 9:30 Uhr unser Training durchführen. Die erste Trainingseinheit findet am 31. Mai statt.

Das Ziel ist, die Wasserlage zu verbessern und die Schwimmstile zu erlernen. Dadurch wird nicht nur das Körpererfühl der Kinder sowie ihre Gesundheit, sondern auch die Motorik automatisch mitgefördert. Bei Bedarf kann in Zusammenarbeit mit der Aquarena auch die Absolvierung von Schwimmzeichen organisiert werden.



Vereinsmeister im Blattschießen: vlnr. Obmann Mario Korenjak, Katharina Wilhelmer, Bgm. Josef Zoppoth, nicht am Bild: Norbert Benedikt



Sieger des DUO-Cups: vlnr. Obmann Mario Korenjak, Michael Benedikt, Hubert Mayer, Bgm. Josef Zoppoth

Jahreshauptversammlung des ESV Müllmann

Am Samstag, dem 22. Februar, mit Beginn um 11:30 Uhr, fand im s'Bergbauernwirtschaftshaus Müllmann die jährliche Jahreshauptversammlung des ESV Müllmann statt.

Neben Ehrengast Bürgermeister Mag. (FH) Josef Zoppoth begrüßte Obmann Mario Korenjak die erschienenen 32 Mitglieder sowie die 4 Neueintritte im abgelaufenen Vereinsjahr.

In seinem Bericht hielt der Obmann Rückschau auf ein sportlich äußerst erfolgreiches Vereinsjahr. Neben zahlreichen beachtlichen Turnierleistungen in- und außerhalb der Marktgemeinde, sowohl im Sommer als auch auf Eis, konnte der Verbleib in der ASKÖ-Landesliga B-Meisterschaft im Winter präsentiert werden.

Auch von zahlreichen geselligen und kulinarischen Aktivitäten wurde berichtet, die neben den sportlichen Wettkämpfen eine weitere sehr wichtige Säule im Verein darstellen.



Vereinsmeister im Mannschaftsbewerb: vlnr. Obmann und Vereinsmeister Mario Korenjak, Anni Thalmann, Bgm. Josef Zoppoth, nicht am Bild: Thomas Ranner

Neues vom Radlwolf

Ein neuer Rollator für Paula aus Oberlienz

Für die Paralympioniken Wolfgang Dabernig aus Kötschach und Michael Kurz aus St. Lorenzen/Les. war es eine Selbstverständlichkeit, der seit ihrer Geburt beeinträchtigten kleinen Paula Dellacher aus Oberlienz mit einer Spende von 2.000 Euro zu helfen. Diese Unterstützung ist ein Teil der Spendengelder ihrer 10. Charity-Jubiläumsveranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“, die Anfang September 2024 in Kötschach-Mauthen stattfand. Insgesamt konnte 2024 ein Spendenergebnis von € 12.085,- erzielt werden.

Paulas Mama Barbara erzählt:

„Paula ist 9 Jahre alt und wurde noch im Mutterleib an Spina Bifida operiert. Durch die frühzeitige Diagnose hat Paula bessere Chancen im Leben, ist jedoch auf einen Rollator

im täglichen Leben und einen Rollstuhl auf weiteren Strecken angewiesen. Unser Rollator muss nun nach fünf Jahren ersetzt werden, da er zu klein geworden ist. Die großzügige Spende von Michael Kurz und Wolfgang Dabernig von Radlwolf ist eine große Erleichterung für uns bei dieser

Valentinas Mama erzählt:

„Unsere Tochter Valentina ist 15 Jahre alt und leidet am Rett-Syndrom. Dabei handelt es sich um eine seltene neurologische Entwicklungsstörung, die durch eine genetische Veränderung verursacht wird und fast ausschließlich Mädchen betrifft. Die Symptome treten nach einer anfänglichen nor-

anschaffung. Nochmals ein herzliches ‚Vergelt's Gott' an dieser Stelle.“

Radlwolf und Michi bedanken sich bei Barbara Dellacher, dass sie Paula und ihren Bruder Anton kennenlernen durften und für das nette Zusammentreffen.

Unterstützung für Valentina aus Saak bei Nötsch

Die Paralympioniken Wolfgang Dabernig (Radlwolf) und Michael Kurz unterstützen die schwer beeinträchtigte Valentina Maier aus Saak bei Nötsch mit einem finanziellen Beitrag. Diese Unterstützung ist ein Teil der Spendengelder ihrer bereits traditionellen 10. Charity-Jubiläumsveranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“, die Anfang September 2024 in Kötschach-Mauthen stattfand. Insgesamt konnte 2024 ein Spendenergebnis von € 12.085,- erzielt werden.



Spendenübergabe für Valentina: vlnr. Mama Petra, Michi Kurz, Valentina und Radlwolf

Foto: Radlwolf

malen Entwicklungsphase von etwa sechs Monaten auf. Valentina kann nicht sprechen, ihre Hände nur grobmotorisch bewegen und weder sitzen noch selbstständig gehen. Das bedeutet, sie ist auf einen Rollstuhl angewiesen und benötigt unsere Hilfe rund um die Uhr. Mehrmals täglich (z. B. für Schule, Therapien, Arztbesuche) heben wir sie aus dem Rollstuhl und ins Auto, wobei der Rollstuhl zusätzlich verstaut werden muss. Das ist für Valentina nicht sehr angenehm und für uns sehr mühsam und körperlich anstrengend. Daher haben wir uns entschieden, unser Auto so umbauen zu lassen, dass Valentina zusammen mit ihrem Rollstuhl bequem darin untergebracht werden kann. Das stellt für uns eine große finanzielle Herausforderung dar, aber mit der Unterstüt-

Mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“, Valentina und Familie

Radlwolf und Michi bedanken sich bei der Familie Maier dafür, dass sie Valentina kennenlernen durften und für den schönen Nachmittag.

Wer noch etwas spenden möchte hat hier die Möglichkeit dazu, herzlichen Dank!

Bewegung für den guten Zweck
Wolfgang Dabernig
IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694
BIC: KSPKAT2KXXX

Mehr Berichte und Fotos gibt's im Internet unter radlwolf.at



Paula mit Brüderchen Anton, hinten vlnr. Mama Barbara, Radlwolf und Michi Kurz

Foto: Radlwolf



BIST DU AUCH SO BERGEISTERT WIE WIR?

SPORTPUTZ | KÖTSCHACH 60 | 9540 KÖTSCHACH-MAUTHEN | +43 4715 375 | info@sportputz.at



Erstes Training in Kötschach bei besten Pistenverhältnissen



Julian Schellander voll konzentriert bei der Sache

OEAV Jugend & Sport Rückblicke



Rückblick Wintertraining!

Da es in diesem Jahr Frau Holle wieder nicht so gut mit uns meinte, verlief unser Schi-training leider etwas holprig. Nach einer konditionell guten Vorbereitung im November in der Halle warteten wir alle sehnstüchtig auf den großen Schnee. Dieser blieb aber auch heuer leider wieder aus und die Temperaturen ließen die Schneekanonen lange stillstehen.

Am 27.12.2024 konnten wir endlich mit dem Training auf der Piste beginnen – allerdings „nur“ beim Übungslift mit einem Notprogramm.

Mit dem Ziel der Teilnahme bei den diversen Rennen trainierten wir so gut wie möglich, trotz schwieriger Bedingungen, weiter. Wir mussten auch das eine oder andere Mal auswärts trainieren, damit die Kinder und Schüler ihre Motivation und ihr Können auf-

rechterhalten konnten.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle an Bürgermeister Markus Salcher von der Marktgemeinde Kirchbach aussprechen, der die Kosten für die Liftkarten beim Training in Grimmitzen übernommen hat. „Trotz der schlechten Schnee- und Wetterlage konnten in diesem Jahr vier bzw. fünf Rennen gefahren werden. Das reicht, um sich zu messen bzw. vergleichen zu können und dient der Motivation für das nächste Training“, meint der Trainer Gerald Ebner.

Schulschirennen der MMS Kötschach in Grimmitzen

Am Freitag, dem 31. Jänner fand das traditionelle Schulschirennen statt. Mit voller Begeisterung starteten acht Schüler der ÖAV Jugend & Sportgruppe, um sich mit ihren Kumpels und Mitschülern offiziell zu messen. Über

zahlreiche Top-Platzierungen, Stockerlplätze und die Tagesbestzeit der gesamten Musikmittelschule Kötschach-Mauthen, die Isabel Salcher erzielt, ist Cheftrainer Gerald Ebner mit den Leistungen aller Schüler:innen äußerst zufrieden und stolz auf seine Sportler:innen. Man merkt wieder einmal, dass fleißiges Training über das ganze Jahr doch Früchte trägt. Gratulation an alle Teilnehmer!

GSK - Schi Alpin Vereinsmeisterschaften

Am 2. Februar fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften des GSK mit Gäteklassen statt. 14 Kinder und Schüler der ÖAV Jugend & Sportgruppe nahmen mit Begeisterung teil. Hauptsache: Sport mit Spaß! Natürlich kämpften einige um jede Hundertstelsekunde, denn sie wollten gewinnen. Manche Schüler nutzten dieses Rennen auch

als gute Vorbereitung für das bevorstehende Bezirksschulschirennen. Auch Trainer Gerald Ebner war mit den Ergebnissen jedes Einzelnen sehr zufrieden und optimistisch, dass es beim Bezirksschulschirennen auch klappen sollte.

Bezirksschulschirennen am Nassfeld!

Am 4. Februar durften alle neun Schüler der ÖAV Jugend & Sportgruppe beim Bezirksschulschirennen am Nassfeld teilnehmen. Mit ein wenig Nervosität, aber viel Vorfreude, ging es für die Kinder mit dem Skibus zur Talstation der Nassfeldbahn. Auch Trainer Gerald Ebner ließ sich dieses Ereignis nicht entgehen und war mit Rat und aufbauenden Worten zur Stelle, um den Teilnehmern die Nervosität zu nehmen. Dies klappte auch beim einen oder anderen super, und so schafften einige



Freudestrahlende Gesichter nach dem Hennebergrennen des GSK

einen Platz unter den Top 10. Platz 5 für Niklas Kundert und Felix Daberer, Platz 7 für Sophie Schellander. Pech hin gegen hatten leider Martin Kundert, Julian Schellander, Laura Zojer und Salcher Isabel (Tagesbeste beim Schulrennen). Sie konnten sich nach einem Sturz leider nicht für die Landesmeisterschaften auf der Gerlitzen qualifizieren. „Schade, aber so ist es eben im Sport – der Grad zwischen Erfolg und Niederlage ist sehr schmal! Aber am wichtigsten ist es, nie den Spaß am Sport zu verlieren“, weiß Trainer Gerald Ebner, und ist überzeugt davon, dass sie es besser können und beim nächsten Rennen wieder erfolgreich sein werden.

Nach der Siegerehrung und mit positivem Blick auf die nächsten Rennen ging es für alle heimwärts. Alles in allem ein schöner Schitag, der zum Glück ohne Verletzungen über die Bühne ging.

Hurra Hurra, wieder ein Schulschirennen der Volksschule Kötschach!

Trotz der Wetterkapriolen fand heuer am 7. Februar wieder das traditionelle Schulschirennen bei trübem, aber guten Pistenverhältnissen statt. Es nahmen alle Kinder teil, die einen mit dem Gedanken zum Siegen und die anderen mit dem olympischen



Clara Schellander wurde Tagesbeste bei den VS-Mädchen



Beim letzten Schitesting durften Christa und Gerald zum Abschied aufs Stockerl



Trotz Faschingskostüm voller Einsatz von Kailin und Isabel

Gedanken „dabei sein ist alles“ – Hauptsache Bewegung in der freien Natur. Von den zehn Kindern der ÖAV Jugend & Sportgruppe standen fünf auf dem Stockerl. Clara Schellander (2. Klasse), wurde sogar Tagesbeste der Mädchen.

Danke und Gratulation an Direktorin Susanne Kofler-Heyrowsky für die Organisation und an Stefan Obernosterer für die perfekte Durchführung dieser Veranstaltung trotz er schwerter Bedingungen.

GSK Henneberg Rennen

Aufgrund der guten Schneeverhältnisse auf der Grünitznerstreif konnte heuer am 23. Februar das traditionelle Henneberg Rennen wieder durchgeführt werden. Auch viele Vereine des Bezirkes nahmen diese Einladung an, somit gab es ein sehr starkes Teilnehmerfeld. Von den 14 Startern der ÖAV Jugend & Sportgruppe standen sieben Teilnehmer auf dem Stockerl. Somit gab es ein sehr positives Ergebnis und ein erfolgreiches Saisonende. Ein großes Lob gebührt dem Team des GSK unter der Leitung von Wolfgang Eder für diese zwei gelungenen Veranstaltungen!

Perfekter Abschluss des Schitrainings 2024-25

Heuer war 2. März der letzte Betriebstag in Kötschach. So

mit plante Gerald Ebner ein spezielles Abschlusstraining mit Cavallinos im Parallelslalom für die Schüler, somit hatten alle die gleichen Bedingungen. Bei Sonnenschein und besten Pistenverhältnissen ging es nach kurzem Eingewöhnen der „neuen“ Trainingsgeräte hinein ins Vergnügen – persönliches Duell, jeder gegen jeden bzw. konnte sich jeder selbst seinen Partner (Gegner) aussuchen. Natürlich wurde auch Gerald zum Duell herausgefordert und hatte bei dem einen oder anderen Schüler das Nachsehen. „Schön, wenn die Schüler schon schneller sind als der Trainer – dann haben sie in den letzten Jahren doch einiges von ihm gelernt“, so der stolze Trainer Gerald.

Danke an Günter Schellander und Hannes Zoppoth fürs unermüdliche Helfen beim Kurse setzen in dieser Saison, sowie auch an die weiteren Eltern für ihre Unterstützung bei den diversen Trainings

Das Team vom ÖAV Jugend & Sport ÖAMTC wünscht allen Lesern frohe Ostern!

**IHRE BANK FÜR
DIE ZUKUNFT.**

